

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 164.

Leipzig, Dienstag den 18. Juli 1916.

83. Jahrgang.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer
Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände
ermöglichen die Ausführung umfangreichster Arbeiten

Sonderheit Vierfarbendrucke

Übernahme von Zeitschriften

Werk- und Illustrationsdruck

Ⓜ In meinem Verlage erscheint soeben Ⓜ
ein neuer Roman
eines neuen Dichters

Martinian sucht den Teufel

Ein Roman von
Johannes von Guenther

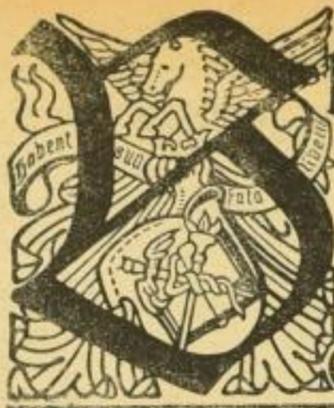
Reich illustriert von Rolf von Hoerschelmann

Geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.50, Luxusausgabe in
55 Exemplaren auf Bütten in Ganzleder gebunden,
vom Verfasser und vom Illustrator signiert M. 20.—

Ein Heiligenleben, erzählt in der
Art eines phantastischen und
spannenden Abenteuer-Romans.
Ein Novum in unserer Literatur.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, Einband netto

Georg Müller Verlag / München



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 164.

Leipzig, Dienstag den 18. Juli 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bibliographische Nöte.

Von Dr. Hans Schmidkunz (Berlin-Halensee).

Als Bibliothekar, als Bibliograph und als Verfasser von Sammelberichten oder ähnlichen Literaturwerken sieht man seine ohnehin weder leichte noch dankbare Arbeit mehrfach erschwert durch unnötige Nachlässigkeiten in der äußeren Behandlung des Inhalts von Büchern, Zeitschriften usw. Klagen darüber sind nicht neu, doch kaum jemals in genügendem Umfang zusammengefaßt und jedenfalls wiederholter Vorbringung wert (wenn gleich J. Jastrow's »Handbuch zu Literaturberichten« schon 1891 vieles vorweggenommen hat).

An erster Stelle darf man wohl klagen über Sorglosigkeiten oder sogar Rücksichtslosigkeiten im Anführen (Zitieren) von literarischen Stellen. Daß irgend eine solche, falls nicht Wörtlichkeit not tut, frei wiedergegeben wird, beispielsweise eine Aussage oder Rede so, wie sie nur eben ursprünglich gelautet haben könnte, mag wohl angehen, zumal wenn der Zitierende ausdrücklich ein Ungefähr zu geben beansprucht. Daß aber Stellen, auf deren Wortlaut — z. B. bei Versen, bei Streitigkeiten über Texte, über Ansichten usw. — viel oder alles ankommt, willkürlich verändert werden, ist Akten- oder gar Urkundensfälschung. Bekannte Fehlzitate wie: »Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan« (statt »Arbeit«) oder »Hängen und Bängen in schwebender Bein« (statt »Bängen«) sind noch verhältnismäßig harmlos; schlimmer jedoch gestaltet sich derlei, wenn dem Leser eine Unklarheit oder gar Irreführung und dem zitierten Autor ein Unrecht bereitet wird. Selbst der Rätselcharakter, der allen sprachlichen Gebilden für den ersten Augenblick oder auch für länger eigen ist, sollte nicht noch durch besondere Lässigkeit gesteigert werden.

Gewichtig wird hier der Gebrauch von Anführungszeichen (»Gänsefüßchen«). Sie helfen dem Zitierenden selbst, sich vor Versehen zu hüten; sie sind jedoch in populärer oder gar Effektliteratur unbeliebt, gleichsam als eine Störung der Volkstümlichkeit oder der Gemütlichkeit. Nun ist aber jedenfalls Schiller's Taucher etwas anderes als Schiller's »Taucher«, die christliche oder Christliche Welt etwas anderes als »Die christliche Welt« oder allenfalls die »Christliche Welt«, die Germania etwas anderes als eine »Germania«, auch wenn man schließlich aus dem Zusammenhang den Sinn erraten kann; wozu dem Leser, zumal dem auf »leichte« und rasche Lektüre angewiesenen, einen Aufenthalt oder gar eine Verwirrung bereiten?! Also diese falsche Bornehmheit, das verächtliche Herabsehen auf sachliche Genauigkeit — das könnte besonders unsere Tagespresse sich wahrlich ersparen. (Beim eigentlich bibliographischen Verzeichnen bleiben die »Gänsefüßchen« besser weg; so auch etwa in Fußnoten, wenn gleich »oben« die Zeichensetzung nötig ist.)

Sodann die empfehlenden (oder etwa auch abratenden) Angaben von »Literatur«, d. h. von einschlägigen Büchern und Journal-Artikeln, also hauptsächlich die Wiedergabe von Buch- und Aufsatzartikeln! Daß dazu die Nennung des Autors (falls er nicht ganz anonym schreibt), die Mitteilung wenigstens des Hauptstückes der Überschrift und bei Büchern die Notierung von Verlagsort, Verlagsjahr und möglichst auch Verlagsfirma (in dieser Reihenfolge), bei Zeitschriften mindestens von Haupttitel und Jahrgang oder Band (etwa VI, 1915) gehören, sollte doch

schon Gemeinbildungsgut sein. Aber man sehe z. B. in pädagogischen Büchern, namentlich solchen von ratgebender oder wegweisender Art, die — gelinde gesagt — Unbefangenheit, mit der Bücher genannt werden, etwa die »Psychologie« oder »Deutsche Geschichte« des berühmten Professors Müller oder Schulte! Ich muß gestehen, daß ich selbst manchmal ein Buch ohne Verlagsort und Verlegernamen anführe, wenigstens in einem »populären« Blatt, von dem ich schon weiß, daß es nicht »gelehrt«, sondern »praktisch« (d. h. natürlich: unpraktisch) sein will; dann kommt gar häufig eine briefliche Anfrage, wo denn jenes Buch erschienen oder »zu haben« sei. Nun vergleiche man einmal die dadurch entstandenen Umständlichkeiten und Mühen mit dem ganz geringen Text-Aufwand, der ihnen vorbeugen würde!

In Büchern, die viel Literatur verarbeiten, möge diese am Anfang oder am Ende zusammengestellt werden, alphabetisch oder chronologisch, und am besten mit Numerierung; dann genügt ein Schlagwort oder eine Nummer anstelle der umständlichen Angaben in Text oder Note und besonders anstelle ihrer Wiederholungen oder ihres Ersatzes durch das leidige »a. a. O.«, das ein lästiges Zurückblättern verlangt und manchmal den »a. O.« doch nicht finden läßt. (Ich half mir in einem Buche von 1907 durch Nummern der beigegebenen Bibliographie und freute mich nachher, Gleiches in einem anglo-amerikanischen Buche von 1914 wiedergefunden zu haben.) — Ein anderer Fehler von Literaturangaben in »Ratgebern« u. dgl.: die kritische und dennoch unvollständige Häufung von Büchertiteln, die den Führungsuchenden erst recht ratlos macht, verdient hier wenigstens vorübergehend einen Merks.

Allerdings ist die Zitierung von Büchertiteln u. dgl. allzu oft auch dem sorgfältigen Zitierer durch Unvollkommenheiten in jenen selbst erschwert; und hiermit kommen wir zweitens zur Angelegenheit der Buchtitel. Sie ist unter den von uns hier behandelten Nöten bisher wohl am meisten beachtet, und ihr sind denn auch zwei uns vorliegende Auseinandersetzungen gewidmet.

Die eine stammt von W. Janell unter dem Titel »Notizschrei eines Bibliothekars« und ist erschienen in den »Blättern für höheres Schulwesen«, XXIX, 1912, Nr. 38, S. 450 f. Der Verfasser klagt über unpraktische und unmordentliche Angaben auf dem Titelblatt sehr vieler Schulprogramme. Die zweedmäßigste Anreihung: die nach dem Alphabet der Orte, werde so sehr erschwert, wenn z. B. nach der Titelangabe das Kgl. Gymnasium in Kottbus, die Realschule aber in Cottbus liege, umgekehrt hinwider das Kgl. Gymnasium Culm, die Realschule dagegen Kulm schreibe. »Caternberg schreibt sich 1910 mit C, seit 1911 aber, vielleicht in Anlehnung an eine Volksetymologie, Katernberg. — Auf manchen Programmen fehlt der Schulort völlig und kann nur aus dem Druckort erschlossen werden, so bei dem Kgl. Prinz-Heinrichsgymnasium in Berlin-Schöneberg und bei Rudolstadt. . . . Eine sächsische Anstalt nennt sich »Realgymnasium in der Vöfnitz«; als Druckort ist Kößchenbroda angegeben — was ist nun aber gemeint? Radebeul, dessen Name ganz am Schluß bei der Datierung mühsam gefunden wird!« Auch sonst seien Druckort und Schulort nicht immer dieselben. »Bei sehr vielen Titeln liest man beim ersten Blick über den Namen der Anstalt hinweg und muß sich ihn erst aus den umgebenden Angaben

herauschälen.« Oft fehle der Name des Direktors, häufig wenigstens sein Vorname. Sehr wünschenswert sei die Ausstellung eines allgemeinen Schemas für die Programmtitel.

Janells Notizerei läßt sich auch noch von anderen Seiten her ergänzen. Es kommen auf Briefpapieren Köpfe vor, die einen Bezirk und eine Straße samt Nummer, aber nicht den Namen der Stadt angeben — als ob der Brieffschreiber niemals mit einer anderen Stadt als der seinen in Berührung käme. Umgekehrt scheint es ein geheiligtes Vorrecht großer Firmen zu sein, daß sie als ihre Adresse nur Hamburg oder Leipzig usw. ohne Straßennennung melden — natürlich weil »jedes Kind« weiß, wo die berühmte Weltfirma zu finden ist, während der an sie Schreibende die paar Silben einer näheren Angabe mit weniger Mühe hinschreibt, als ihn das verdrießliche Suchen nach Genauere, das er vielleicht doch noch braucht, kostet. Auch die nähere Adress-Angabe des Verlags auf dem Titelblatt, wenigstens für Großstädte, macht mindestens keinen Schaden und einen guten Eindruck.

Das von Janell gerügte Fehlen eines Vornamens kann zu den ärgerlichsten Schwierigkeiten und Zeitverlusten führen. Bei einem *M i r o w s k y* mag man zur Not auch ohne Vornamen zurecht kommen, obwohl es wenigstens ein Schönheitsfehler ist, wenn in einer Reihe von Autoren alle bis auf einen oder den anderen, der nun wie verarmt dasteht, ihren Vornamen bei sich haben. Aber nun suche man einmal im Katalog einer großen Bibliothek auf Grund eines irgendwo flüchtig angegebenen Buches oder Aufsatzes einen *M e h e r* oder *S c h m i d t* oder *S c h u l z e* oder auch nur einen *S i m o n*! Selbst bei dem Zunamen des Autors gibt es genug Nachlässigkeiten, und nicht bloß solche einer ungenauen Rechtschreibung. Die mannigfachen komischen Zwischenfälle bei Buchzitaten und namentlich bei bibliothekarischen Bücherbestellungen sind leider nicht nur ein Anlaß zur Heiterkeit; vielmehr geht Leuten, die um jede Minute ihrer Arbeitszeit zu kämpfen haben, allzu viel Zeit und Kraft verloren, wenn sie als Verfasser einen »Jdem« oder »Derf.« (Derjelbe) zitiert finden oder sich um einen alten Autor »*A u g. B i n d e l*« so lange den Kopf zerbrechen müssen, bis sie endlich, durch eine ganz besonders findige Nachforschung, einer Verwechslung mit »*Augusta Windelicorum*« als Augsburger Druckort auf die Spur gekommen sind (tatsächlicher Vorfall auf der Wiener Universitätsbibliothek). Die neuerdings etwas häufiger werdenden, doch noch lange nicht häufig genug gewordenen Bibliotheksführer lassen da immerhin einige Erziehung des Publikums erhoffen; und schon *E. B e r n h e i m s* »Einleitung in die Geschichtswissenschaft« (Leipzig 1915, Göschen, S. 113) widmet dem Unfug der Namensnennung ohne Angabe des Vornamens (auch bei Abhandlungen in Schulprogrammen) kräftige Worte.

Endlich sollte doch die Anonymität in der Literatur, d. h. die Veröffentlichung von Büchern, Broschüren und Journal-Artikeln ohne Nennung des Autors (wenigstens ohne eine durchsichtige Chiffre) immer enger auf die Fälle beschränkt werden, in denen der Kampf gegen irgend eine Tyrannie das persönliche Auftreten dem Autor den Kopf kosten würde, oder in denen die Kürze und Unpersönlichkeit einer Zeitungsnotiz eine namentliche Vertretung leicht entbehrlich macht. Doch wie sympathisch ist es, wenn ein Bericht oder Urteil von einer einzigen Zeile durch den Namen seines Urhebers verantwortet wird!

Janells Argernisse an Schulprogrammen haben noch mehrfache Seitenstücke. Wer mit Katalogen von Museen und gar von Ausstellungen zu tun hat, zumal wenn er sie seiner Bibliothek alphabetisch einfügen will, kann manchmal »verzweifeln«. Aus einem gekünstelten Mangel oder auch Überreichtum von Angaben auf dem Titelblatt, einschließlich irgend eines forcierten Buchschmucks, muß er mühsam und etwa mit Hilfe eines Nachblätterns im Buche selbst herausbekommen, 1. in welcher Stadt die Ausstellung ist (oder war), 2. welchen Inhalt sie hat, 3. wer sie veranstaltet, und 4. in welches Jahr sie fällt — wobei die letztgenannte Bestimmung manchmal gar nicht mehr und die erstgenannte oft nur wieder mit zeitraubendem Hin- und Hersuchen zu finden ist. Dann kommt die alphabetische Anreihung; und auch für sie sollte ein Schema angenommen werden — etwa: Berlin, Akademie (der Künste oder dgl.), Englische Ausstellung, 1910.

Fast noch schlimmer ist es manchmal mit Zeitschriften, zumal solchen von »glänzender« Ausstattung, die anscheinend ihren Glanz durch Genauigkeit ihrer Angaben zu trüben glauben. Auf dem Umschlag und auf dem Kopfe der ersten Seite stehen irgendwelche großartige Figuren, Symbole, Ranken, Schlagworte oder dgl., aber kaum oder nur schwer auffindbar die Bezeichnung von Jahrgang und Heft, häufig ohne eine Zeitangabe, vielleicht mit der eines »*Maifestes*« ohne Jahr. Wenn ich Exemplare von meinen eigenen älteren Zeitschrift-Aufsätzen durchsehe, stoße ich immer wieder auf einige, deren Jahr und etwa Monat ich trotz alles Nachsuchens wenigstens daheim nicht mehr feststellen kann. Selbst wenn ein Monatsheft z. B. als das zweite des Jahrgangs 1900 bezeichnet wird, weiß man noch immer nicht, ob es das von Februar 1900 oder das von November 1899 ist. Und die alte Lächerlichkeit aus dem 18. Jahrhundert: das »Gedruckt in diesem Jahr«, ist noch immer nicht ganz überwunden; noch immer gibt es ein »*Soeben erschienen*« (»*vient de paraître*«); noch immer gibt es vornehm — oder auch schofel — aussehende Bücher, deren Erscheinungsjahr nicht angegeben ist und sogar aus keinem Vorwort-Datum oder dgl. sich ermitteln läßt.

Daß der Musikalienverlag all diese — man muß wirklich sagen: Delikte noch ärger treibt als der Literaturverlag, ist keine Entschuldigung, eher eine erst recht schlimme Kompromittierung. Es geht auch anders; und unsere vielleicht wunderbar erscheinende Forderung, jede Zeitung solle auf jeder Seite und jede Zeitschrift mindestens auf jedem Bogen ihren vollen Titel samt allen Daten wiederholen (z. B. »*Das deutsche Tagesblatt*«, 12. Jahrgang Nr. 165, 7. Juni 1915), ist ja manchmal bereits erfüllt. Die »*Kölnische Volkszeitung*« datiert ihr Feuilleton so, daß es auch »ausgeschnitten« seinen Ursprung kündigt; »*Die Werkstatt der Kunst*« wiederholt ihre Nummernangabe auf jeder Seite; und vielleicht kommt sogar einmal eine selige Zukunft, in der niemand mehr jemandem einen Zeitungsausschnitt ohne genaue Einzeichnung des Datums schickt.

Aberdies sollten sich alle Zeitungen und möglichst auch Zeitschriften »durchnumerieren«, etwa zugleich mit der Numerierung innerhalb eines Jahres. Die »*Feder*« bezeichnet sich z. B.: »*Nr. 407, 1. Juni 1916, 19. Jahrg.*«; die »*Lehrproben und Lehrgänge*« halten z. B. bei 1916. III. (Heft CXXVIII)«; die »*Neue Freie Presse*« numeriert sich durch, jedoch leider für Morgen- und Abendblatt gleich (beispielsweise hat der 4. Mai 1916 zwei Nummern 18570; sie könnten doch wohl als a und b unterschieden werden). Und die sonst nette Zeitschrift »*Der Jungdeutschland-Bund*« des Verlages *E. S. Mittler & Sohn* erscheint z. B. als 5. Jahrgang Nummer 9 ohne jegliche Datierung.

Die andere uns vorliegende Auseinandersetzung ist ein Vortrag »*Welche Rücksichten sind bei der Wahl eines Buchtitels zu beobachten?*«, den *H. Bücher* im Jahre 1912 zu Leipzig hielt (wiedergegeben in seinem Sammelband »*Hochschulfragen*«, Leipzig 1912). Der Autor unterscheidet auf Grund von Erfahrung bestimmte Arten von Fehlern, die öfter wiederkehren. Unter anderem wendet er sich gegen die weitverbreitete Anschauung, »als ob der Titel den Inhalt eines Buches genau angeben solle oder auch nur könne«; er solle vielmehr ein Name für das Buch sein. Der Hauptbegriff, der den Inhalt kennzeichnet und unter dem man das Buch in einem Register oder Katalog suchen würde, müsse wenn irgend möglich an den Anfang gestellt werden, »ungetrübt durch nichts sagende Beiwörter«. Wozu noch sonstige zutreffende Einblicke und Ratschläge des Autors kommen.

Wir können Büchers Mahnungen insbesondere gegenüber dem Mangel an Bündigkeit in den Betitelungen verstärken. Die berüchtigten langatmigen Titel aus früheren Jahrhunderten haben wir in der Regel glücklich überwunden. Doch selbst sie waren oft klarer als die, die uns heute manchmal dargeboten werden, und die gar so viel an Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit vermissen lassen und uns die Plage aufladen, allmählich herauszubekommen, was da den Autor und was den Titel bezeichnet. Dazu dann die häufige Ungleichheit zwischen Umschlagtitel und Innentitel, die wohl meist wieder einem Effekthaschen entspringt! Noch übler als in den Büchern selbst steht es mit all dem in den sie empfehlenden Reklametexten. Und könnten dem Titel eines

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert oder der Rabattfas vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepresse).

Askanischer Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Luther's, Martin, ausgewählte Schriften. (IV, 512 S. m. 6 Taf.) 8°. 16. Lwbd. 2. 50

C. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Friedrich, Fritz, Prof. Dr.: Die christl. Balkanstaaten in Vergangenheit u. Gegenwart. Eine geschichtl. Einführg. (VI, 95 S.) 8°. '16. Pappbd. 2. —

J. Bruckmann N.-G. in München.

Katalog, Offizieller, [d.] (Münchener Jahresausstellg. 1916 im kgl. Glaspalast I. VII. bis Ende Septbr.). (Münchener Künstler-Genossenschaft unt. d. allerhöchsten Protektorat S. M. d. Königs.) (VI, 114 S. m. 1 Plan u. 1 Taf. u. 96 S. Abb.) kl. 8°. o. J. ['16]. In Komm. 2. —

Kunstaussstellung d. Münchener Secession. Kgl. Kunstaussstellungsgebäude am Königsplatz. 20. V.—31. X. 1916. 2. Aufl. Ausg. am 24. V. 1916. (55 S. m. 2 eingedr. Grundrissen u. 1 Taf. u. 56 S. Abb.) kl. 8°. o. J. ['16]. in Pappbd. 2. —

Buchhandlung des Johanneums in Barmen.

Bibelleseblätter. Anleitg. z. tägl. fruchtbar. Bibellese. Im Auftrage d. Gnadauer Verbandes f. Gemeinschaftspflege u. Evangelisation in Monatsheften hrsg. v. Past. H. Christlieb. Juli 1916—Juni 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S.) 8°. b 1. —

Raimund Gerhard in Leipzig.

Abicht, D., Prof.: Russisches Alphabet. 2. verb. Aufl. (1 Bl. auf Karton.) 15x19 cm. o. J. ['16]. — 20

Gerth, Laeisz & Co. in Hamburg.

Pharus-Wanderkarte d. Lüneburger Heide. 1:100,000. Nördl. u. südl. Blatt. Je 44x65,5 cm. Farbendr. o. J. ['16]. Je — 75

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Grote'sche Sammlung v. Werken zeitgenöss. Schriftsteller. 26. Bd. 8°. Raabe, Wilh.: Im alten Eisen. Eine Erzählg. 7. Aufl. (244 S.) '16. (26. Bd.) 3. —; geb. 4. —

Marriot, Emil: Der abgelehnte Mann. Roman aus d. Zeit vor d. Kriege. (452 S.) 8°. '16. 4. —; geb. 5. 50

J. Harder Verlag in Altona.

Sell, Otto: »Kameradschaft«. Weitere u. ernste Erlebnisse an zwei Fronten. Umschlagzeichng. v. D. Thämer. (91 S.) 8°. o. J. ['16]. 1. —

Spaldhaver, R., Reg.-Baumstr. a. D. Prof.: Die Kriegsschlachten d. Seemächte im Weltkriege 1914—16. 3. Ausg. 11.—15. Taf. (1 Bl.) 62x82 cm. o. J. ['16]. — 35

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg.

Günzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 76. u. 77. 8°. b je — 10
76. Vom neuen Lebensrhythmus. Geh. am 18. VI. 1916. (8 S.) '16.
77. Die Heimstätte d. Menschheit. Geh. am 25. VI. 1916. (7 S.) '16.

Benno Konegen Verlag in Leipzig.

Beck's, G., Dr., therapeut. Almanach. Hrsg. v. San.-R. Dr. E. Graetzer. 43. Jg. 1916. 2. Sem. (XXIX u. S. 97—224.) kl. 8°. 2. —

Jos. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Rempten.

Dürwächter, Anton, Prof. Dr.: Bayerns Eigenart vom Weltkrieg aus. 2. Aufl. (VIII, 141 S.) 8°. '16. 2. 20; Lwbd. 3. —

Albert Langen in München.

Buchner, Eberh.: Kriegsdokumente. Der Weltkrieg 1914/15 in der Darstellg. d. zeitgenöss. Presse. 5. u. 6. Bd. gr. 8°. Je 3. —; geb. je 4. 50
5. Von d. Halle Tsingtau bis z. Jahreswende. (VII, 357 S.) o. J. ['16].
6. Von d. Jahreswende bis z. 18. Februar. (VII, 351 S.) o. J. ['16].
Ulfig, Arnold: Die Narrenkarosse. Drei Novellen. (229 S.) 8°. o. J. ['16]. 3. —; geb. 5. —

J. J. Schumanns Verlag in München.

Taschenbuch d. Kriegsschlachten. 17. Jg. 1916. Mit teilweiser Benutzg. aml. Quellen. Hrsg. v. Kap.-Leutn. B. Weyer. Mit e. Bildnis d. Grossadmirals v. Tirpitz, 1026 Schiffsbildern, Skizzen, Schattenrissen u. 2 farb. Flaggentaf. (600 S.) kl. 8°. Lwbd. 6. —

Hermann Neuffer in Berlin.

Meusser, Sammlung. Abhandlgn. aus d. Gebiete d. klin. Zahnheilkunde. Hrsg. in Gemeinschaft m. Prof. Dr. Williger v. Priv.-Doz. Dr. Alfred Kantorowicz. 6. Heft. gr. 8°.

Feiler, Erich, Priv.-Doz. Dr.: Der Zahnarzt im Felde. (Aus d. Kiefer- u. Zahnstation e. aktiven Armeekorps im Felde. Leit. Arzt: Stabsarzt d. R. Dr. Feiler.) (66 S. m. Abb. u. 2 Taf.) '16. (6. Heft.) 3. —

Missionsbuchhandlung in Herrnhut.

Schulter an Schulter. Größe ins Feld aus d. Brüdergemeine. Unt. Mitw. anderer hrsg. v. Herm. Bauer. 14. Heft. (16 S.) 8°. '16. p — 15

E. Mode's Verlag in Berlin.

Chalkowsky, K.: Der Russen-Spiegel. Beiträge z. russ. Kultur. Mit e. Vorw. v. Adolf Sommerfeld. (63 S.) 8°. '16. 1. —

E. Rißler in Nürnberg.

Konwiczka, Hans: Der Kleintierhof. Prakt. Anleitg. z. Haltg. v. Kaninchen, Ziegen u. Geflügel, nebst e. Anh.: Arbeitskalender f. Kleintierzüchter. Mit 9 Abb. (32 S.) 8°. o. J. ['16]. — 60

»Politik«, Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H. in Berlin.

Gegenwartsfragen. 2. Reihe. 1. Heft. gr. 8°. Für d. Reihe v. 8 Heften 6. —
Lehren, Strategische u. taktische, d. Weltkrieges. Von * * * (47 S.) '16. (2. Reihe. 1. Heft.) Einzelp. 1. —

Neugersche Buchhandlung in Leipzig.

Böddeker, K.: Die wichtigsten Erscheingn. d. französ. Grammatik. Ein Lehrbuch f. d. Oberklassen höherer Lehranstalten jeder Art. Mit Beispielen z. Anschauung u. Belegstellen, z. größten Teile neueren Schriftstellern entnommen. 4. Aufl. (XI, 180 S.) 8°. '16. Lwbd. 3. —

Buurman's, Ulrich, Institutsvorst., kurze Repetitorien f. d. Einjährig-Freiwilligen-Examen. Hrsg. unt. Mitw. d. Lehrerkollegiums. 4., 7. u. 8. Bdh. kl. 8°. Kart. je 1. 50

4. Kurzer Abriss d. französ. Formenlehre in Verbindg. m. d. Syntax in übersichtl. Form. 3. Aufl. (IV, 67 S.) '16.
7. Das Wichtigste aus d. mathemat., phys. u. polit. Geographie. 7. Aufl. (IV, 78 u. 4 S.) '16.
8. Kurzer Überblick üb. d. Hauptlehren d. Arithmetik u. Algebra, d. Planimetrie u. Stereometrie. 3. Aufl. (IV, 30 S.) '16.

Ludwig Röhrscheid in Bonn.

Hashagen, Justus, [Priv.-Doz. Prof. Dr.]: Weltpolitische Entwicklungsstufen 1895—1914. (94 S.) gr. 8°. '16. 1. 80

Edwin Runge in Berlin.

Dibelius, Otto, Pfr. Lic. Dr.: Die Ernte d. Glaubens. Kriegsnöte u. Kriegserfahrung. (84 S.) 8°. '16. 1. —

Schriften-Berein der sep. ev.-luth. Gemeinden i. Sachsen in Zwickau.

Willkomm, Martin, Past.: »Seid stille u. erkennet, daß Ich Gott bin!« 30 Andachten f. d. Kriegszeit. (42 S.) 8°. '16. p — 40; Feld-Ausg. (57 S.) '16. — 25

Seemann & Co. in Leipzig.

Konkurrenzen, Deutsche, vereinigt m. Architektur-Konkurrenzen. Hrsg.: Prof. A. Reumeister. 32. Bd. 7. Heft. (379. Heft.) 32,5×23,5 cm. 7. (379.) Schwimm- u. Badeanstalt in Kassel. (XII, 28 S. m. Abb. u. Wettbewerbe Nr. 286. S. 1801-1804.) o. J. [16].
1. 80; Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Wettbewerbe, Konkurrenz-Nachrichten 1. 25

Carl Seyffarth in Plegnik.

Simon, Mag: Mutter- u. Vaterland. Schauspiel in 3 Aufz. (80 S.) 8°. '16. b 1. —; geb. b 1. 60

Albin Stein in Leipzig.

Georg-Kalender 1917. (Wochenkalender.) (53 u. 7 Bl.) Lex.-8°. b 1. —

Stiftungsverlag in Potsdam.

Flugblätter d. Frauenhilfe. Nr. 12. gr. 8°.

Schüttler, S., Gen.-Superint. 1. Hospred.: Die Frau, wie sie sein soll! Predigt üb. Evang. Johannis Kap. 2, V. 1-5, bei d. Jahresversammlung d. Frauenhilfe am 23. V. 1916 in d. Dreifaltigkeitskirche zu Berlin geb. (8 S.) o. J. [16]. (Nr. 12.) p b n.n. —, 05

E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Jugend, Die, deklamiert! Ungelenk's Kinderaufführgn. 13. u. 14. Heft. 16°. Je —, 25

Deutsch, Elisabeth: Kriegslotterie. Heiteres Spiel. (24 S.) '16. (14. Heft.)
Sieder, Mathilde: Krieg i. d. Kinderstube. Heiteres Spiel. (Umschl.: Heiterer Einakter.) (25 S.) '16. (13. Heft.)

Ungelenk's Vereinsbühne. 101.—104. Heft. 16°. Je —, 25

Deutsche, Bernh.: Ostpreußenland u. Hohenzollernhilfe. Histor. Festspiel in 3 Akten. (40 S.) '16. (103. Heft.)
Gyrod, G.: Deutsche Not u. deutsches Ringen. Volksstück in 2 Akten. (23 S.) '16. (102. Heft.)
Groschopp, Paul: Kriegsfegen. Aufführungsstück f. Männer- u. Frauenvereine in 4 Aufz. (52 S.) '16. (101. Heft.)
Schellhauß, M.: Alles fürs Vaterland. Vaterland. Aufführg. f. männl. Jugendvereine in 4 Akten. (44 S.) '16. (104. Heft.)

»Unitas« Gesellschaft f. Druck u. Verlag, G. m. b. H., in Buhl.

Volks-Kalender, Politischer, f. d. J. 1917. Kriegs- u. Friedens-Kalender. (Umschl.: Kriegs- u. Friedenskalender f. d. J. 1917.) (133 S. m. Abb.) gr. 8°. —, 50

A. I. Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.

Kranjec, Heinz, Mil.-Pfr. d. R.: Soldaten-Vaterunser. 7. Aufl. (21 S.) 16°. '16. —, 20

Rainer, Franz, Pfr.: Die große Kunst bei jähem u. unversehenem Tode vollkommene Ruhe zu erwecken. Allen, die an Gott glauben, zur geistl. Hilfe. (23 S.) 16°. '16. p b —, 12

Wonisch, Othmar, Archiv. Biblioth. Pat., O. S. B.: Die Gnadenbilder Unserer Lieben Frau in Maria-Zell. (85 S. m. Abb. u. 4 Taf.) gr. 8°. '16. In Komm. b 1. 20

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Badhaus, R., Sem.-Dir., u. B. Wiese, Sem.-Oberlehr.: Rechenbuch f. mehrklass. Volksschulen. 7. Heft. 8°.

7. Ausg. f. d. oberen Klassen v. Mädchenschulen. 4. Aufl. Wiederholg. u. Ergänzg. — Die bürgerl. Rechnungsarten. — Münz-, Wertpapier- u. Wechselrechnung. — Scheckverkehr. — Versicherungen. — Burschenschaftliche. — Geometr. u. algebr. Aufgaben. — Aufgaben aus d. Naturlehre, Erdkunde, Hauswirtschaft, zu d. Steuern u. aus d. Verkehrsleben. (Beibl.-Nr. 14.) (144 S.) '16. Kart. 1. 25

Schwabe, Ernst: 2000 Jahre deutscher Geschichte. Atlas d. geschichtl. Entwickelg. Deutschlands bis z. Weltkrieg. In 105 (farb.) Karten m. Geschichtstabellen u. erläut. Text. (32 u. 74 S.) Lex.-8°. '16. Klwbdd. 4. —

Verein der Bücherfreunde in Berlin.

Kaltenhauser, F.: Die Saat d. Lebens. Roman aus d. Gegenwart. (285 S.) kl. 8°. o. J. [16]. 3. —

Trott, Magda: Trenn d. Scholle. Roman aus d. Gegenwart. (296 S.) 8°. o. J. [16]. 2. —

Verlag der V. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neuttschein.

Matgeber-Bibliothek, Mein Sonntagsblatt. Nr. 28. kl. 8°.

Grimm, Arthur M., Dr.: Krieg d. Fliegen! Kampf gegen d. Hauptverbreiterin unserer gefährlichsten Seuchen, d. geflügelten Todesboten, die Fliege. Mit 25 Abb. (47 S.) o. J. [16]. (Nr. 28.) —, 25

Wolff & Bohorst Nachf. in Hannover.

Chappuzeau, A., Past.: Pfingstwetter. Pfingstpredigt 1916. (11 S.) 8°. o. J. [16]. —, 10

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Karl Curtius in Berlin.

Blätter, Polnische. Zeitschrift f. Politik, Kultur u. soziales Leben. Hrsg.: W. Feldmann. Verantwortlich: L. Maliszewski. 28. Heft. (4. Bd. S. 1-32.) gr. 8°. Viertelj. 3. 50; Einzelheft —, 40

Franz Goerlich Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Praxis d. kath. Volksschule. Schriftleitg.: Franz Goerlich. 25. Jg. 1916. Nr. 13. (8 S.) 31,5×23,5 cm. Halbj. b 1. 50; Einzel-Nr. b —, 25

Schulzeitung, Katholische, f. Norddeutschland. Mit vier monatl. Beil.: »Rundschau auf d. Gebiete d. Jugend-, Volks- u. Geschenkliteratur«, »Rechtshilfe üb. Schul- u. Lehrerverhältnisse«, »Pädagog. Bibliothek« u. »Die Fortbildungsschule«. Schriftleitg.: Franz Goerlich. 32. Jg. 1916. Nr. 27. (10 u. 2 S.) 31×23 cm. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. b —, 25

Kranzfelder'sche Buchhandlung in Augsburg.

Wahrheitsfreund, Der. Ein Wochenblatt f. d. kath. Volk. Red.: Otto Ruff. 42. Jg. 1916. Nr. 27. (16 S.) gr. 8°. Halbj. 1. 20

F. Weinewer in Leipzig.

Gesundheit. Zeitschrift f. Land- u. Stadt-Bauwesen. Unt. Mitw. v. Geh. Hofbaur. Prof. Felix Genzmer. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. J. Brix. 41. Jg. 1916. Nr. 13. (16 Sp. m. Abb.) 31×23,5 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —, 75

Zeitschrift f. Krankenanstalten. Hrsg. v. Dir. Prof. Dr. Th. Deneke, Verwaltgs.-Dir. R. Helbig, Baur. Dr. Ing. F. Ruppel. 12. Jg. 1916. Nr. 27/28. (24 Sp.) 31×23,5 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —, 75

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Kinden, Für unsere. Illustrierte Monatschrift f. Kinder v. 4-10 Jahren. Begr. v. G. Chr. Dieffenbach. Hrsg. v. Adelheid Stier. 32. Jg. 1916. 10. Heft. (16 S.) gr. 8°. Viertelj. b —, 75

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

Wochenschrift, Klinisch-therapeutische. Red. v. Drs. M. T. Schnirer u. Georg Zehden. 23. Jg. 1916. Nr. 27/28. (10 S.) 32×24,5 cm. Halbj. 6. —; Einzel-Nr. —, 50

Moriz Schäfer in Leipzig.

Mühle, Die. Wochenschrift z. Förderg. d. deutschen Mühlengewerbes. Red.: Kurt Kunis. 53. Jg. 1916. Nr. 27. (20 Sp. m. Abb.) 34,5×24,5 cm. Viertelj. 1. —; Einzel-Nr. —, 25

Schriftenvertriebsstelle der Nationalliberalen Partei in Berlin.

Stimmen, Deutsche. Nationalliberale Blätter. Hrsg.: Dr. Hugo Böttger, M. d. R. 28. Jg. 1916. Nr. 13. (32 S.) Lex.-8°. Halbj. 4. —; Einzel-Nr. —, 40

F. Ernst Steiger in Leipzig-Gohlis.

Drechsler-Zeitung, Deutsche, vereinigt m. Zentralblatt f. d. gesamte Holzindustrie. Mit monatlich erschein. Mustertafel. 26. Jg. 1916. Nr. 13/14. (12 S. m. 1 Taf.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 50

Urban & Schwarzenberg in Berlin.

Strahlentherapie. Mitteilgn. aus d. Gebiete d. Behandlg. m. Röntgenstrahlen, Licht- u. radioaktiven Substanzen, zugleich Zentralorgan f. Krebs- u. Lupusbehandlg. In Gemeinschaft m. Prof. Dr. Bickel. . . hrsg. v. Proff. Drs. W. Falta, C. J. Gauss, Hans Meyer, R. Werner. 16. Heft. (7. Bd. 1. Heft.) (IV, 536 S. m. Abb.) Lex.-8°. '16. Subskr.-Pr. 22. —

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Monatsblätter f. d. evangel. Religionsunterricht. Hrsg. v. Luz- u. Oberluz.-Dir. Heinz Spanuth. 9. Jg. 1916. 7. Heft. (32 S.) gr. 8°. Halbj. b 3. —; m. d. Blättern f. religiöse Erziehg. 3. 30; Einzelheft —, 80

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

- G. A. Bäschlin in Bern.** 4704
Bäschlin: Die Zeit der Weltstaaten und das Friedensreich. Religiös-politische Gedanken zur Verständigung. 50 S.
- J. Brudmann H.-G. in München.** 4700
Englands Kunstindustrie und der Deutsche Werkbund. 2. Aufl. 1 H.
- G. Franzischer Verlag Jos. Roth in München.** 4707
Brentano: Die Anfänge des modernen Kapitalismus. 8 H.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 4710
Dempwolff: Die Sandame. 6 H.
*Reinhof: Eine Studienfahrt nach Kordofan. 10 H.
Schulg: Landeskundliche Forschungen im Pamir. 20 H.
- «Globus» Wissenschaftliche Verlagsanstalt in Dresden.** 4707
*Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft.
Heft 18. Lindenmayr: Das Gifttrias Arsen, Blei und Quecksilber die Erwirger der gewerblichen Arbeiter. 1 H.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 4698. 99
Breuer: Der Zupfgeigenhansl. 37. Aufl. Geb. 1 H 50 S.
— do. Mit leichter Gitarrebegleitung von Heinr. Scherrer. 6. Aufl. Geb. 4 H 50 S.
— do. Mit Klavierbegleitung von Theod. Salzmann. 8. Aufl. Geb. 2 H 50 S.
- Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 4711
Schlacht, Die, an der Somme. Kriegskarte der Schlesiischen Zeitung im Maßstabe 1:160,000. 40 S.
- Erich Matthes in Leipzig.** 4700
Berghäuser: Pachantenmären. Ein Wandervogelbuch. 5. Lauf. 90 S.; geb. 1 H 20 S.
Köttschau: Um Jena. 10 Federzeichnungen, Landschaften und Stimmungsbilder aus der Umgegend von Jena. Auf Postkarten. 70 S.

- Erich Matthes in Leipzig ferner:** 4700
Beruf: Bier. Holzschritte zu Eichendorffs Liedern. In Wappe 4 H; Luxus-Ausgabe 10 H.
Zweifäster, Der. Eine kleine Werbezeitschrift für gute Bücher. Heft 2.
- Magrische Buchhandlung in Salzburg.** 4695
Schofleitner: Wirf weg, damit du nicht verlierst! Auch ein paar Kriegsgedichte. 70 S.
- Ernst Heinrich Moriz in Stuttgart.** 4704
Wälde: Das Pilzbüchlein für den Sammler und wandernden Naturfreund. 1 H 20 S.
- Georg Müller Verlag in München.** U. 2 u. 4708. 09
*Gogol: Die toten Seelen. Roman. Neuauflage. 4 H; geb. 5 H.
*von Guenther: Martinian sucht den Teufel. Ein Roman. 4 H; geb. 5 H 50 S.
*Wittner: Der Ladenprinz oder das Märchen vom Kommiss. Roman. Etwa 5 H; geb. 7 H.
- Sergische Buchhandlung in Leipzig.** 4704
Kendtorff: Vergelt die teuren Toten nicht. Rede. 20 S.
- Ed. Straube in Wernsdorf i. B.** 4710
Mugschriften für Oesterreich-Ungarns Erwachen. Heft 15/16. Einführung und Durchbruch der Zentralmächte. Von * * *. 1 H 60 S.
- Zeit & Comp. in Leipzig:** 4711. 12
*Biltz: Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. 5. Aufl. Geb. 2 H 80 S.
*Eucken: Die Lebensanschauungen der grossen Denker. 11. Aufl. 11 H; geb. 12 H 50 S.
*Höfeman: Lehrbuch der anorganischen Chemie. 13. Aufl. Geb. 11 H.
*Meyer-Jacobsen: Lehrbuch der organischen Chemie. In zwei Bänden. 2. Band, Teil III, 2. Abt. 11 H.
- Verlag Natur und Gesellschaft in Berlin-Lichterfelde.** 4695
Stiller: Wider Professor Rubner. — Bonne: Unsere Baluta. Sonderabdruck. 75 S.

B. Anzeigen-Zell.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Im Einverständnis mit dem früheren Vertreter übernehme ich hierdurch die Kommission der Fa.:
E. Schmidt, Buchhdlg., Pola.
Leipzig, am 15. 7. 1916.
F. E. Fischer.

P. P.

Hierdurch gebe ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich meiner Buchdruckerei eine **Verfandbuchhandlung** angliedere u. mich dem Verkehr über Leipzig angeschlossen habe. Meine Vertretung übernahm die Firma **L. Staackmann, Leipzig.**

Hochachtungsvoll

Stendal, den 15. Juli 1916.

Otto Busch.

Fertige Bücher.

**Verlag Natur u. Gesellschaft
Berlin-Lichterfelde**

Ⓢ Soeben erschienen:

Wider Prof. Dr. Rubner

von
Sanitätsrat Dr. Stiller

Unsere Baluta

von
Sanitätsrat Dr. G. Bonne

Sonderdruck 75 S ord.

10 Exemplare 2.50 bar.

Auslieferung nur durch Wilhelm Opreß, Leipzig.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Ⓢ In meinem Verlage erschien:

Wirf weg, damit du nicht verlierst!

Auch ein paar Kriegsgedichte.

M —.70 ord., M —.52 no., M —.49 bar.

Franz Karl Ginskey, der bekannte Lyriker und Romancier, der als Hauptmann selbst die verschiedenen Kriegsschauplätze kennen gelernt hat, urteilt darüber: "... hier ist endlich Natur, Kraft, Ehrlichkeit, Wahrheit, Originalität, reines Menschentum, Persönlichkeit..."

Dr. Robert Fr. Arnold, Professor für deutsche Literaturgeschichte an der Wiener Universität: "... naive Kühnheit im Geschlechtlichen, wie in Goethes Römischen Elegien..."
Schofleitner ist nicht Literat, sondern Dichter..."

Ich bitte um recht tätige Verwendung.

Salzburg, Juli 1916.

Magrische Buchhandlung

Inh.: Max Swaischel, erzherzogl. Kammerbuchhändler.

Preiserhöhung

Gültig ab 15. Juli 1916

Titel	Alter Laden- Preis:	Neuer Laden- Preis:	Titel	Alter Laden- Preis:	Neuer Laden- Preis:
Angell, N., Die falsche Rechnung, gb.	1.25	1.50	Friedemann, W., Pendelschlag . . . br.	4.—	4.40
Arendt, H., Kleine weiße Sklaven, br.	2.50	3.—	— do. gb.	5.50	6.—
— do. gb.	3.50	4.—	Frobenius L., Auf dem Wege nach Atlantis gb.	15.50	17.—
Beyerlein, F. A., Das Jahr des Er- wachens br.	1.50	1.75	— Der schwarze Dekameron . . . br.	8.—	8.80
— do. gb.	2.50	2.75	— do. gb.	10.50	11.50
— Jena oder Sedan, O.-A. I/II . . br.	7.—	7.75	— do. in Leder gb.	20.—	22.—
— do. gb.	10.—	11.—	— do. Schwarze Seelen. br.	26.—	28.60
— do. Jub.-Ausg. br.	5.—	5.50	— do. gb.	30.—	33.—
— do. Jub.-Ausg. gb.	6.—	6.60	— Und Afrika sprach, Volks-Ausg. in 1 Band gebunden	12.—	13.25
— do. 251-253. Taus. br.	3.50	4.—	— do. Wiss.-Ausg. in 4 Bde. geb. à	20.—	à 22.—
— do. 251-253. Taus. gb.	4.50	5.—	Funke, A., Afrikanischer Lorbeer, br.	4.—	4.50
— Stirb und Werde br.	3.50	4.—	— do. gb.	5.—	5.50
— do. gb.	4.75	5.25	Fürst, A., Emil Rathenau br.	3.50	4.—
— Ein Winterlager br.	3.50	4.—	— do. gb.	4.50	5.—
— do. gb.	4.75	5.25	Hagenbeck, C., Von Tieren und Men- schen gb. N. V.-A.	6.50	7.—
— Zapfenstreich br.	2.—	2.25	— do. gb. O.-A.	15.—	16.—
— do. gb.	3.—	3.30	Hay, M., Eine deutsche Pompadour, br.	4.—	4.50
Driesmans, H., Dämon Auslese, br.	3.50	4.—	— do. gb.	5.50	6.—
— do. gb.	4.50	5.—	Hippel, H. v., Der unbekannte Gott, br.	4.—	4.50
— Rasse und Milieu br.	3.50	4.—	— do. gb.	5.50	6.—
— do. gb.	4.50	5.—	Hohenlohe, Fürst, Ein Blatt d. Liebe, br.	3.50	4.—
Esman, G., Vater und Sohn . . . br.	2.—	2.25	— do. gb.	4.50	5.—
Filek, E. v., Ein Narr des Herzens br.	3.50	4.—	Kahlenberg, H. v., Ahasvera br.	3.50	4.—
— do. gb.	4.50	5.—	— do. gb.	4.50	5.—
— Mimi's Versorgung br.	3.50	4.—			
Flammarion, Lumen br.	3.—	3.30			
Friedegg, P. E., Millionen und Mil- lionäre br.	4.—	4.60			
— do. gb.	5.50	6.30			



VITA DEUTSCHES VERLAGSHAUS

Berlin-Charlottenburg

G. m. b. H.

Titel	Alter Laden-Preis:	Neuer Laden-Preis:
Kahlenberg, H., v., Familie von Brach- wiß	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.40
— Das starke Geschlecht	br. 1.50	1.75
— do.	gb. 2.50	2.75
— Der liebe Gott	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.40
— Der Kaiser	br. 3.—	3.30
— Der König	br. 3.50	4.—
— do	gb. 4.50	5.—
— Der enigmatische Mann	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.40
— Die unechten Randows	br. 2.50	2.75
— do.	gb. 3.50	4.—
— Die Sembritzkys	br. 1.50	1.75
— do.	gb. 2.50	2.75
— Spielzeug	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.50	5.—
— Sünde	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.50	6.—
— Die süßen Frauen	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 5.—	5.50
Kipling, R., Das neue Dschungelbuch	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.—	5.50
— Im Dschungellande	br. 1.50	1.75
— do.	gb. 2.50	2.75
— Lange Latte und Genossen	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.50	6.—
— Manöverflotte	br. 2.—	2.25
— do.	gb. 3.—	3.30
— Märchenbuch	gb. 3.50	4.—
— Puck	gb. 4.—	4.50
— Brave Seeleute	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.40
— Spiel	br. 4.—	4.40
— do.	gb. 5.50	6.—
Kipling-Redlich, Das Dschungel,	gb. 3.—	3.30
Krieglstein, Aus dem Land der Ver- damnis	br. 4.—	4.40
— do.	gb. 5.—	5.50
— Zwischen Weiß und Gelb	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.—	5.50
Kyber, M., Drei Mysterien	br. 2.50	2.75
— do.	gb. 3.50	4.—

Titel	Alter Laden-Preis:	Neuer Laden-Preis:
Kyber, M., Schmied vom Eiland,	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.50
— Unter Tieren	br. 3.—	3.30
— do.	gb. 4.—	4.50
Leuchtende Stunden, 8 Bände,	kart. à 1.75	à 1.90
do.	gb. à 2.80	à 3.—
Lindemann, E., Das deutsche Helgo- land	br. 7.—	7.75
— do.	gb. 8.50	9.30
Lothar, R., Septett	br. 2.—	2.25
M.-Madeleine, Auf Kypros	gb. 3.50	4.—
Münzer, K., Abenteuer der Seele	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.50	5.—
— Kinder der Stadt	br. 5.—	5.50
— do.	gb. 6.50	7.25
— Schweigende Bettler	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.50	5.—
— Strandläufer	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.50	5.—
— Der gefühlvolle Baedeker	br. 2.50	2.75
— do.	gb. 3.50	4.—
Norbert, Friedrich des Großen Rheins- berger Jahre	gb. 7.50	8.25
Ohorn, A., Abt von St. Bernhard	br. 2.—	2.25
— Brüder von St. Bernhard	br. 2.—	2.25
— do.	gb. 3.—	3.30
— Unlösbar	br. 2.—	2.25
Oppenheimer, F., Bevölkerungs- gesetz	br. 4.—	4.50
— Großgrundeigentum	br. 5.—	5.50
Quo vadis Austria?	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 5.—	5.50
Sandt, E., Cavete	br. 2.—	2.25
— do.	gb. 3.—	3.30
— Im Aether	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.50	6.—
— Das Lichtmeer	br. 4.—	4.50
— do.	gb. 5.—	5.50
Siffenberger, H., Scholastica Berga- min	br. 2.50	2.75
— do.	gb. 3.50	4.—
— Der geheilte Vitus	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.50	5.—
— Wallfahrt nach Kythera	br. 3.50	4.—
— do.	gb. 4.80	5.25



VITA DEUTSCHES VERLAGSHAUS
 Berlin-Charlottenburg G. m. b. H.



② Die 36., fünftausend Exemplare starke Auflage des Zupfgeigenhansl wurde am 24. Juni 1916 ausgegeben. Heute bereits erscheint:



Bedingungsweise kann ich das Werk nicht abgeben, doch bewillige ich 45% Rabatt bei Bezug eines Probeexemplars.
 13/12 mit 40% ohne Berechnung des Einbandes fürs Freiexemplar.

==== Bis zum 1. August 1916. ====

Nur gültig, wenn auf dem beigegeführten Verlangzettel bestellt.

Trotz der zahlreichen Nachahmungen die fortgesetzt erscheinen ist der Absatz des Zupfgeigenhansl ständig im Steigen begriffen. Von der Taschenausgabe gibt es eine Ausgabe auf Dünndruckpapier und eine Ausgabe auf Dickdruckpapier.

Ich liefere stets die Dünndruckpapierausgabe, wenn nichts besonderes bemerkt wird. Tausende von Exemplaren sind als Liebesgaben ins Feld gegangen.

Friedrich Hofmeister, Leipzig

Ⓜ

Außer der Taschenausgabe des Zupfgeigenhansl ist noch erschienen:
eine Ausgabe mit vollständiger Gitarrebegleitung
und eine Ausgabe mit Klavierbegleitung.

Ⓜ

Beide liegen zurzeit in neuen Auflagen vor:

Der Zupfgeigenhansl

herausgegeben von Hans Breuer
unter Mitwirkung vieler Wandervögel

Mit leichter Gitarrebegleitung versehen

von **Heinrich Scherrer**

Königl. bayr. Kammervirtuos.

6. Auflage

In Ganzleinen M. 4.50

Die Lieder des Zupfgeigenhansl

Deutsche Volksweisen mit Klavierbegleitung

von **Theodor Salzmänn**

8. Auflage

23. und 24. Tausend

Broschiert M. 2.-

Gebunden M. 2.50

Von der vollständigen Gitarreausgabe, die kurz vor Ausbruch des Krieges erschien, sind bisher über 10000 Exemplare abgesetzt worden. Die Klavierausgabe ist infolge ihrer vorzüglichen Ausstattung und des niedrigen Preises ein sehr beliebtes Geschenkwerk geworden.

Auf meine günstigen einmaligen Vorzugsbedingungen mache ich Sie besonders aufmerksam.

1 Probeexemplar mit 45% / 13/12 Expl. mit 40%

ohne Berechnung des Einbandes fürs Freixemplar

Giltig bis zum 15. August nur, wenn auf dem beigefügten Verlangzetteln bestellt.



Friedrich Hofmeister, Leipzig



Erich Matthes, Verlag, Leipzig

②



Soeben ist erschienen:

G. Zierfuß, Leipzig

Vier Holzschnitte zu Eichendorffs Liedern

In geschmackvoller Mappe 4.— Mf.

Lurus-Ausgabe 10.— Mf.

Die Holzschnitte sind auf der Handpresse vom Holzstocke gedruckt worden.

Georg Kötschau:

Um Jena

Zehn Federzeichnungen, Landschaften und Stimmungsbilder aus der Umgegend von Jena. Auf Postkarten.

Preis —.70 Mf.

Ernst Berghäuser:

Pachantenmären

Ein Wandervogelbuch

3. Tausend

Preis geb. 1.20 Mf., brosch. —.90 Mf.

Der Zweifäuster

Eine kleine Werbezeitschrift für gute Bücher
Heft 2, Umfang 2 Bogen mit Federzeichnungen, Holz-
holzschnitten, Buchschmuck.

Der Zweifäuster ist ein ganz famoseres Werbemittel.

Ich liefere 5 Hefte für 15 Pfg., 10 Hefte 25 Pfg.

50 Hefte 1.20 Mf., 100 Hefte 2.— Mf.

Ab 400 Expl. mit Firmenabdruck.

Die Mehrkosten zu Lasten des Bestellers.

Soeben ist erschienen:

②

**Englands
Kunstindustrie und der
Deutsche Werkbund**

Übersetzungen von Begründungs- u. Werbeschriften
der englischen Gesellschaft

„Design and Industries Association“

Herausgegeben vom Deutschen Werkbund

im Kriegsjahr 1916

= Zweite Auflage =

4°. 36 Seiten. Geheftet. Preis 1 Mark.

„... Diese Bekenntnisschriften bilden nicht nur die größte englische Anerkennung deutschen Kunstfleißes, sondern offenbaren auch den Grund des ohnmächtigen Hasses der Engländer gegen die Deutschen. Die Herausgabe dieser Schrift ist dem Werkbund als großes Verdienst anzurechnen.“
Berliner Lokal-Anzeiger.

„... Die ‚Design and Industries Association‘, die sie jetzt drüber gegründet haben, ist die achtungsvollste Verbeugung, die sich der Deutsche Werkbund denken mag. Denn man nennt ihn nicht nur als das Vorbild, man schreibt einfach seine Statuten ab... Diese freiwillige Abhängigkeit an einem deutschen Verband hat fast etwas Rührendes, sicher etwas sehr Kindliches und leise Humoristisches.“
Die Hilfe.

„Ein Bündel englischer Flugschriften, für uns wertvoll wie abgefangene Noten feindlicher Diplomaten... , verfaßt von den besten Köpfen des Inselreichs, von der Regierung Englands gefördert und im eignen Lande verbreitet. Sie waren gewiß nicht bestimmt für deutsche Augen!“
Hamburger Korrespondenz.

Wir können die zweite Auflage dieser bemerkenswerten Kriegsschrift in mäßiger Zahl bedingungsweise liefern.

J. Bruckmann A. G.

München

Z

Nr. 1114

== Hesses Volksbücherei ==
Hans G. Schlüter, Die Seeschlacht vor dem

Skagerak

Die Taten der „Gmden“ und anderer Kreuzer
(Nr. 1031)

„S. M. S. Möwe“ Heldenfahrt und Heimkehr!
(Nr. 1091)

Mit farbigem Streifen fürs Schaufenster.

Trotz der Billigkeit bieten die Bändchen infolge ihrer vielseitigen und doch knappen Art wahrheitsgetreue umfassende Schilderungen, die mit an erster Stelle stehen. Die ersten großen Auflagen waren in wenigen Tagen vergriffen, doch können wir ohne Unterbrechung auch große Partien sofort liefern.

Um dem verehrl. Sortiment ein gutes Geschäft zu bieten, expedieren wir obige 3 Bändchen gemischt von 100 Expl. an mit 50%. Verlangzetteln sind beigelegt.

Leipzig.

Hesse & Becker Verlag.

Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig

Z

Wir empfehlen wiederholt zu tätiger Verwendung:

E. DEBES' Kriegskarten

in mehrfarbigem Druck mit Geländedarstellung

Handlich gefalzt

Alle Karten sind von der Militärbehörde für den Vertrieb wie für Aus- und Durchfahrt nach dem neutralen und verbündeten Ausland freigegeben und tragen den

==== Zensurstempel ====

des Stellv. Generalkommandos des XIX. (2. K. S.) Armeekorps.

Westlicher Kriegsschauplatz, 1:1 000 000 und Festungspläne von Reims, Verdun, Toul-Nancy, Epinal, Besançon, Belfort in 1:200 000, Format 92×60 cm. M 1.— ord., 60 δ no. bar.

Kriegsschauplätze im westlichen Russland, auf der Balkanhalbinsel und in Vorderasien, 1:2,750 000, Format 84×66 cm. M 1.— ord., 60 δ no. bar.

Doppelkarte der Kriegsschauplätze in Russland, auf dem Balkan, in Frankreich und Österreich-Italien, mit Einzelzeichnung der Fronten und besetzten Gebiete, 1:2,750 000, bzw. 1:1,000 000, Form. je 86×52 cm. In Umschlag M 1.— ord., 60 δ no. bar.

Italienisch-österreichisches Grenzgebiet, 1:1,000 000, mit Nebenkarte des Küstengebietes des Adriatischen Meeres, 1:2,750 000, Format 86×45 cm. 80 δ ord., 50 δ no. bar.

Krieg im Orient, 4 Haupt- und 6 Nebenkarten, 2 Blatt im Format 84×45 cm und 84×54 cm. (1. Balkanhalbinsel, 1:2,750 000, mit 2 Nebenkarten: Konstantinopel, 1:100 000; Übersicht des Schwarzen Meeres, 1:8,250 000. 2. Westasien bis Britisch-Indien, 1:10,000 000, mit 2 Nebenkarten: Ägypten bis Assuan, 1:5,000 000; Unter-Ägypten [Nildelta], 1:2,500 000. 3. Die Marschlinien von Syrien nach Ägypten, 1:1,400 000, mit 2 Nebenkarten: Suezkanal, 1:500 000; Hafen und Stadt Suez, 1:150 000, bzw. 1:25 000. 4. Das türkische Reich, 1:3,500 000.) In Umschlag M 1.— ord., 60 δ no. bar.

Türkisch-ägyptischer Kriegsschauplatz, Doppelblatt im Format 90×66 cm. (1. Kleinasien, 1:3,500 000, mit 2 Nebenkarten: Anmarschlinien von Syrien nach Ägypten, 1:1,400 000. Türkisch-Persisches Grenzgebiet, 1:10,000 000. 2. Unter-Aegypten mit dem Suezkanal, 1:500 000.) In Umschlag M 1.— ord., 60 δ no. bar.

Deutsch-englischer See- und Kolonialkrieg (Die Nordsee mit dem Kanal von Bräst bis zu den Shetlandinseln und die sämtlichen deutschen Schutzgebiete nebst Kiautschou), Format 96×58 cm. M 1.20 ord., 70 δ no. bar.

Frankreich und Süd-England, 1:2,750 000, mit 2 Nebenkarten: Umgebung Paris und London in 1:500 000, Format 48×59 cm. 60 δ ord., 40 δ no. bar.

Belg. Festungen, Antwerpen, Lüttich, Namur, 1:150 000, Format 46×33 cm. 50 δ ord., 30 δ no. bar.
12 Pläne der wichtigsten Festungen Nordfrankreichs und ihrer nächsten Umgebung (Belfort, Besançon, Dijon, Epinal, La Fère, Langres, Lille, Maubeuge, Paris, Reims, Toul-Nancy, Verdun), 1:200 000, Format 58×62 cm. M 1.— ord., 60 δ no. bar.

10 Exemplare jeder Karte und mehr mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%.

Festung Verdun mit weiterer Umgebung, südl. bis St. Mihiel, 1:101 200, Format 40×50 cm. 80 δ ord., 50 δ no. bar.
Von 10 Exemplaren an 45 δ, von 100 an 40 δ das Exemplar.

Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 17. Juli 1916.

H. Wagner & E. Debes, Geograph. Anstalt.

Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld

Neuauflagen/Neuausstattungen/Neue Preise

In neuer Auflage erscheinen demnächst:

Alfred Huggenberger, Von den kleinen Leuten. Erzählungen aus dem Bauernleben. Gebunden jetzt M. 5.—

Alfred Huggenberger, der schweizerische Bauerndichter, erobert sich in Deutschland immer weitere Kreise, seit Kunstwart und Deutsche Dichter-Gedächtnisstiftung so warm für ihn eingetreten sind. Sein Buch „Von den kleinen Leuten“ ist vielleicht sein beliebtestes und geschätztestes geblieben. Im neuen, schmucken Einband wird es sich leicht neue Freunde gewinnen. Wir bitten um die selbe tätige Verwendung wie bei der letzten Auflage!

Meinrad Lienert, Bergdorf-Geschichten. Gebunden jetzt M. 6.50

Auch Lienert, der „schweizerische Rosegger“, den jeder Schweizer als einen der ersten unter den Dichtern seines Landes nennt, beginnt in Deutschland die Beachtung zu finden, die seine urwüchsige, humorvolle Kunst verdient. Der stattliche Band seiner köstlichen „Bergdorfgeschichten“ ist zu seiner Einführung besonders geeignet.

Neue Preise:

J.V. Widmann, Maikäferkomödie u. Der Heilige und die Tiere. Geb. jetzt je M. 4.50

Ernst Zahn, Albin Indergand.
Gebunden jetzt M. 5.—
— Neue Bergnovellen.
Gebunden jetzt M. 4.50

|| Die beiden **Zahnschen Bücher** kommen demnächst in veränderter, **moderner Ausstattung** zur Versendung.

Schriften von Carl Hilty:

Auch bei den Büchern von Carl Hilty nötigt uns die Verteuerung der Einbände zu einem Preisaufschlag.

Die folgenden Preise haben auch Geltung für die

J. C. Hinrichs'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.

Glück. Drei Teile. Gebunden je M. 4.40
Liebhaberband M. 6.—
Für schlaflose Nächte, Briefe, Neue Briefe
und Das Evangelium Christi. Geb. je M. 4.40
Liebhaberband M. 6.—
Lesen und Reden. Gebunden M. 2.60
Kranke Seelen. Lederband M. 4.—
Sub specie æternitatis. Lederband M. 3.50
Das Geheimnis der Kraft. Lederband M. 3.50

Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld



M. & H. Schaper, Verlag,
Hannover

☐ Nach den eingegangenen Bestellungen bringen wir zum Versand:

Miessner, Dr. H., ord. Professor und Direktor des Hygienischen Instituts an der Tierärztlichen Hochschule zu Hannover, Die Kriegstierseuchen und Ihre Bekämpfung. Leitfaden für Veterinäroffiziere, beamtete und praktische Tierärzte. Mit Abbildungen. 2. Auflage. Geheftet M. 8.50, geb. M. 9.50.

Kroon, Dr. H. M., Professor an der Reichstierarzneischule in Utrecht, Die Lehre der Altersbestimmung bei den Haustieren. Aus dem Holländischen übersetzt von Professor Dr. H. Jakob, Utrecht. Mit 114 Abbildungen nach Photographien. Geheftet M. 6.50, geb. M. 7.50

Scheffer, Dr. F. A., Oberlehrer und Landwirtschaftslehrer an der Landwirtschaftsschule zu Cleve, Leitfaden der Chemie für Landwirte. Mit Abbildungen. Geheftet M. 3.—, geb. M. 3.50

Schröder, A., Lehrer in Wrisbergholzen, Bedeutung und Verwertung der Ziegenmilch mit besonderer Berücksichtigung der Herstellung von Ziegenbutter, Ziegenkäse und einfachen Milchspeisen. M. 1.25

☞ Innerhalb acht Tagen nach Erscheinen der Schrift sind 2500 Stück verkauft worden.

Frobenius, Der erste Weltkrieg. Heft 23—25, Volksausgabe. 30 ⚡
— do. Heft 23—25, auf Kunstdruckpapier. M. 1.50.
— do. Abteilung V. M. 2.50.

Majer-Bode, Friedrich, Landesökonomierat in Nürnberg, Die Zukunft der ländlichen Kriegsinvaliden. Mit 28 Abbildungen. 60 ⚡

☞ Innerhalb weniger Wochen machte sich die 2. und 3. Auflage notwendig.

Schaper's illustrierte landwirtschaftliche Literaturberichte. Bericht über das Jahr 1915, ein Heft. Etwa 50 ⚡ netto.

Mehrbedarf bitten wir zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart

Soeben wurde ausgegeben:

Recht, Verwaltung und Politik im Neuen Deutschland

[Z]

Herausgegeben von

Dr. Alfred Bozi

Richter in Bielefeld

und

Dr. Hugo Heinemann

Rechtsanwalt in Berlin

Beiträge:

G. Bamberger, G. Bernhard, Th. Brauer, v. Campe, A. Cohen, H. Dieck, W. Franz, M. v. Hagen, W. Heine, H. Heinemann, A. Hoffmeister, O. Jöhlinger, E. Lederer, Th. Leipart, K. v. Lilienthal, H. Lindemann, W. Marx, A. Müller, J. Niebergall, A. Pappriß, H. Preuß, W. Rein, F. Riß, C. Severing, R. Wissell.

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Die soziale Kraft der Koalition. Von Rechtsanwalt Dr. Hugo Heinemann, Berlin. 2. Juristische Vorbildung und Auslese der Verwaltungsbeamten. Von Geh. Regierungsrat W. Franz, Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg. 3. Richter und Justizverwaltung. Von Oberlandesgerichtsrat Wilh. Marg, Düsseldorf, Mitglied des Reichstags und des Preuß. Abgeordnetenhauses. 4. Berufsrichter und Volksrichter. Von Rechtsanwalt Wolfgang Heine, Berlin, Mitglied des Reichstags. 5. Richter, Anwalt, Staatsanwalt. Von Landgerichtsdirektor Dr. v. Campe, Hildesheim, Mitglied des Hauses der Abgeordneten. 6. Gesetzgebung und Rechtsprechung. Von Franz Riß, Richter in München. 7. Die Aufgaben des Friedensrichters. Von Justizrat Georg Bamberger, Aschersleben. 8. Aufgaben des Strafrechts vor und nach dem Kriege. Von Geh. Rat Professor Dr. K. von Lilienthal, Heidelberg. 9. Die Bedeutung der Arbeiterbewegung für die Rechtsentwicklung. Von Th. Brauer, Schriftleiter des Zentralblattes der christlichen Gewerkschaften, Köln a. Rh. 10. Arbeitsrecht und Versicherungsrecht. Von R. Wissell, Arbeiterssekretär des Zentral-Arbeiterssekretariats der freien Gewerkschaften in Berlin. 11. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Von Dr. Emil Lederer, Heidelberg. 12. Neuorientierung der inneren Verwaltung. Von Professor Dr. Hugo Preuß, Berlin. 13. Die Selbstverwaltung. Von Dr. H. Lindemann in Stuttgart-Degerloch, Mitglied des Württembergischen Landtags. | <ol style="list-style-type: none"> 14. Verwaltung und Arbeiterschaft. Von Heinrich Dieck, Leiter des Volksbureaus der Katholischen Arbeitervereine in München-Gladbach. 15. Arbeitsnachweisfrage. Von Adolf Cohen, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle des Deutschen Metallarbeiterverbandes Berlin. 16. Der Arbeitstarifvertrag nach dem Kriege. Von Theodor Leipart, Vorsitzender des Deutschen Holzarbeiterverbandes in Berlin. 17. Einiges zur Landarbeiterfrage. Von Dr. Arno Hoffmeister, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer für die Provinz Posen. 18. Organisation und Entwicklung der Konsumgenossenschaften. Von Dr. August Müller, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine in Hamburg, Mitglied des Vorstandes des Kriegsernährungsamtes, Berlin. 19. Staatsbürgerliche Erziehung. Von D. Friedrich Niebergall, Professor der Theologie in Heidelberg. 20. Schulorganisation der Zukunft. Von Professor Dr. W. Rein, Jena. 21. Der Kampf gegen die öffentliche Unsittlichkeit. Von Anna Pappriß, Berlin-Steglitz. 22. Die Presse der Zukunft. Von Carl Severing, Schriftleiter der „Volksmacht“, Bielefeld. 23. Finanzwirtschaft im Deutschen Reich. Von Georg Bernhard, Herausgeber des „Plusus“, Berlin. 24. Kolonialpolitik. Von Otto Jöhlinger, Redakteur des „Berliner Tageblattes“. 25. Die auswärtige Politik nach dem Kriege. Von Dr. Maximilian von Hagen in Berlin. |
|---|--|

Lex. 8°. 1916. VIII und 403 Seiten. Geheftet M. 6.— ord., M. 4.50 netto,
kartoniert M. 6.80 ord., M. 5.10 netto

Vorliegendes Werk enthält Beiträge von Vertretern aus bürgerlichem und sozialdemokratischem Lager, unter den ersteren kommen auch die verschiedenen Parteilichhaltungen zur Geltung. Es erörtert die künftigen Aufgaben des Rechts, der Verwaltung und der Politik.

Interessenten hierfür finden Sie in allen Kreisen, besonders möchte ich aber auf folgende Kategorien hinweisen: Parlamentarier, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, Juristen, Verwaltungsbeamte, Politiker, Nationalökonomien, Pädagogen, Vertreter der Industrie, des Handels, des Gewerbes und der Landwirtschaft, Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Ich bitte um tätige Verwendung für die gründliche und anregend geschriebene Aufsatzsammlung.

Firmen, welche sich ganz besonders hierfür verwenden wollen, ersuche ich sofort direkt mit mir in Verbindung zu treten.

Prospekte kostenfrei!



Z

Unser Reichtum an essbaren Pilzen

wird in diesem Jahre mehr als sonst für die Ernährung herangezogen werden.

Ich bitte deshalb, in den nächsten Monaten ständig im Schaufenster und auf dem Ladentisch zu halten:

Das Pilzbüchlein

für den Sammler und wandernden Naturfreund

von

Adolf Wälde

Praktisches Taschenformat, fester Einband, dreifarbigem Umschlag, zahlreiche naturgetreue Abbildungen auf farbigen Tafeln, eigenartig übersichtlich-praktisch angelegter Text, Pilzkalender, Pilzkochbuch, allgemeinverständliche Beschreibungen

Dieses sind die Vorzüge des Buches,

das Mark 1.20 ord. kostet und nur bar, jedoch

in jeder Anzahl mit 50% Rabatt

geliefert wird.

Ich bitte um energische Verwendung für das anerkannt sehr gangbare Buch.

Ernst Heinrich Moritz

in Stuttgart.

Z Soeben ist bei mir erschienen:

Die Zeit der Weltstaaten

und das

Friedensreich

Religiös-politische Gedanken zur Verständigung von Theodor Bäschlin



Preis 50 Pfennig — Centimes

— .35 netto, — .30 bar

11/10

Weltweit orientiert sein, hochherzig und nobel auftreten, wahrhaft gerecht handeln, auch an dem Feinde — das ist das Kennzeichen von Weltstaaten, die das Friedensreich herbeiführen.

Verwenden Sie sich für diese hochaktuelle Schrift!
Bern, Schweiz. **G. A. Bäschlin.**

Mit Genehmigung der zuständigen Regierungen sind die Preise einer Anzahl meiner Schulbücher erhöht worden; geänderte und von heute ab allein gültige Fakturen stehen den Herren Sortimentern zur Verfügung. Ebenso die Abänderungen der Preise einer Anzahl meiner Handbücher.

Halle a/S., 15. Juli 1916.

Hermann Schroedel Verlag.

Z Soeben erschien:

Rendtorff, Geh. Kirchenrat u. Universitätsprofessor, **Vergeßt die teuren Toden nicht!** Rede bei der Feier des Leipz. Zweigvereins des Evangelischen Bundes vor dem Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig gehalten.

20 s / 14 s n. u. 11/10.

Serig'sche Buchhandlung (Inh.: Leopold Hagemann) Leipzig.

**Unterseeboot
Zeppelin
Aeroplane**

Zerlegbare Modelle mit erklärendem Text. Gebunden ord. M 3.— mit 40%.

G. Loewensohn,
Fürth i. Bayern.



Buch und Bild / 1916

Jahresrundschau der Zeitschrift für Bücherfreunde

in Verbindung mit deren Mitarbeitern

Dr. Hans Bethge, Dr. G. A. E. Bogeng, Prof. Dr. A. Doren, Dr. Erich Ebstein, Geheimrat Prof. Dr. R. Heinze, Prof. Dr. Friedrich Hirth, Dr. Hans Knudsen, Professor Dr. Wilhelm Kofch, Geheimrat Dr. R. Krauß, Dr. A. Luther, Prof. Dr. Albrecht Mendelssohn-Bartholdy, Dr. Curt Noth, Dr. Kurt Pinthus, Dr. Hans Schulz, Dr. W. Stammer, Geheimrat Prof. Dr. G. Steindorff, Dr. M. Wackernagel, Geh. Rat Prof. Dr. E. Windisch, Sedor von Zobeltitz u. a.

herausgegeben von Professor Dr. Georg Witkowski

Buch und Bild

bespricht die besten Neu-Erscheinungen und enthält
die Anzeigen der führenden Verleger

Auflage 30 000 Exemplare • Ausgabe alljährlich am 1. November • Sofortige Bestellung für dieses Jahr erbeten

Einzelne Exemplare kosten 30 Pfennig netto • Der Preis beträgt für

50 Exemplare M. 15.-	200 Exemplare M. 40.-	500 Exemplare M. 60.-
100 Exemplare „ 25.-	300 Exemplare „ 45.-	1000 Exemplare „ 100.-

Ausdruck der Firma wird bei Abnahme von wenigstens 100 Exemplaren gegen eine Gebühr von 2 Mark ausgeführt

„Buch und Bild“

wird Ihr Vertriebsmittel für gebildete Bücherkäufer!

E. A. Seemann / Leipzig

Ⓢ Preiserhöhung.

Ich erhöhe infolge der bedeutenden Mehrkosten der Einbände mit Wirkung vom heutigen Tage folgende Bücher im Preise:

Krafft, Lehrbuch der Landwirtschaft

Bd. II: **Pflanzenbaulehre.** 9. Aufl. 1913.
Gebunden, auf 5.50 M ord., 4.10 M no.

Bd. III: **Tierzuchtlehre.** 9. Aufl. 1911.
Gebunden, auf 5.50 M ord., 4.10 M no.

Bd. IV: **Betriebslehre.** 9. Aufl. 1911.
Gebunden, auf 5.50 M ord., 4.10 M no.

Zettel mit Ankündigung dieser Preiserhöhung, zum Einlegen in die bei Ihnen auf Lager befindlichen Bände des Werkes bestimmt, stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung, und bitte ich zu verlangen (Bestellzettelbogen).

Berlin, den 15. Juli 1916.

Paul Parey
Verlagsbuchhandlung.

Ⓢ

Soeben erschien:

Die Anfänge des modernen Kapitalismus.

Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung
der K. Akademie der Wissenschaften

von

Lujo Brentano.

Nebst drei Exkursen:

- I. Begriff und Wandlungen der Wirtschaftseinheit.
- II. Der vierte Kreuzzug.
- III. Handel, Puritanismus, Judentum und Kapitalismus.

(200 Seiten Quartformat.)

Verkaufspreis M 8.—. Netto M 6.—.

München, im Juli 1916.

G. Franzscher Verlag

Jos. Roth, Kgl. u. Herzogl. b. Hofbuchhändler.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Ⓢ Klassiker Ⓢ in 1 Bande

Grillparzers Werke.
Herausgegeben von **Minor.**

Hebbels sämtliche Werke.
Herausgegeben von **Adolf Bartels.**

Heines sämtliche Werke.
Herausgegeben von **Ludwig Holthof.**

Kleist's sämtliche Werke.
Herausgegeben von **Fritz Baader.**

Lessings Werke.
Herausgegeben von **Ludwig Holthof.**

Schillers Werke.
Herausgegeben von **J. G. Fischer.**

Shakespeares Werke.
Herausgegeben von **Öchelhauser,**
revidiert von **Herm. Conrad.**

In Originalleinenbänden gebunden

Ausnahme-Angebot mit 50 Prozent!

(Wir übernehmen die gesamten Bestände dieser Ausgaben von der Deutschen Verlags-Austalt, Stuttgart.)

L. WILCKENS / MAINZ

Ⓢ Wenn ein gutes Pilzbuch verlangt wird, bitten wir zu empfehlen:

Prof. W. Migula Praktisches Pilz = Taschenbuch

Mit 37 großen naturgetreuen Abbildungen

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 2.80

Alle auf dem beigegebenen Bestellzettel barverlangten Exemplare

mit 50% Rabatt

Strecker & Schröder
in Stuttgart



Markt up! De Gelbom is wedder dor!



Ludwig Frahm to sinen 60. Burtsdag
Gorch Sock † ♦ August Seemann †

Wat in dat 7. Heft insteiht

Elisabeth Albrecht „Dei Heidenhoff“, Roman ♦ Groeninge von Gezelle ♦ Hermann Claudius „Ludwig Frahm to sinen 60. Burtsdag“ ♦ Ludwig Frahm „As ick Unnerlehrer weer“ ♦ Ludwig Frahm „De Siedelsmann un de Wulf“ ♦ Albert Schwarz „Mei Heimatswoold“ ♦ August Seemann † ♦ Fritz Lau: Gorch Sock † ♦ Gorch Sock „Hamborger Jung“ ♦ Rief aewer'n Tun ♦ Allgemeiner Plattdeutscher Verband E. V. ♦ Vereenschronik ♦ Dor lach ick aewer ♦ Aewer de nigsten Böker ♦ Von den nedderdütschen Bökermarkt

40 P., bor 26 P. Johrgang N. 3. —, bor N. 1.95



Richard Hermes Verlag Hamburg



Soeben erschien:

Hölschers Kriegsgeschichte

III. Bd. 1915 auf allen Kriegsschauplätzen

26 Karten, 10 Bildnisse

Broschiert Mk. 2.80 ord., Mk. 2.— no., Mk. 1.70 bar und 11/10

Gebunden Mk. 3.75 ord., Mk. 2,65 no., Mk. 2.25 bar und 11/10

Einband des Freixemplars 70 Pf.

Wir bitten, Ihre Fortsetzungsliste nachzusehen

Köln, 15. Juli 1916

Z HOURSCH & BECHSTEDT

G. Noack, Verlag in Berlin-Karlshorst,
Treskowallee 58 b.

Bei Neudruck der nachverzeichneten Werke meines Verlages war ich genötigt, die Preise wie unten angegeben z. erhöhen.

Liederschatz für höhere Schulen:

Teil I, für die Vorschule und Sexta, bearb. von G. Noack, karton. 70 s ord., 52 s no.

Teil II, für Mittel- und Oberklassen, bearb. v. G. Noack, karton. 80 s ord., 60 s no.

Teil III, Lieder f. vierstimm. gem. Chor (Sopran, Alt, Tenor u. Bass), hrsg. v. K. Günther u. G. Noack, in Leinen geb.

3.— M ord., 2.25 M no.

Teil III, Abteilung A: Religiöse Gesänge, gebunden 1.30 M ord., 98 s no.

Teil III, Abteilung B: Weltliche Lieder, gebunden 1.80 M ord., 1.35 M no.

Auslieferung für d. Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig und F. Volckmar Barsortiment in Berlin.

Julius Hainauer, Breslau.

Z Musikgeschichte.

Kurzgefasstes Handbuch zum Selbststudium

sowie zur Grundlage

für musikgeschichtliche Vorträge

in Konservatorien, Seminaren und Musikschulen

von

Richard Fuchs.

II. vermehrte u. verbess. Aufl.

2 M brosch., 3 M gebunden.

Für Musiker und Musikfreunde ein unentbehrliches Nachschlagebuch.

Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft
Herausgeber: Prof. Dr. Franz von Nömmen.

Z In Kürze erscheint (nur hier u. einmal angezeigt):
Heft 18:

Das Gifttrias

Arsen, Blei und Quecksilber, die Erwürger der gewerblichen Arbeiter.

Eine Flugschrift

technischen u. sozialpolitischen Inhalts

von

Dr. med. Josef Lindenmayr.

Preis M 1.—

Wir bitten, gef. umgehend zu bestellen; unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: in Rechn. 30%, bar bei Vorausbestellung 40% u. 11/10.

Dresden.

„Globus“,
Wissenschaftl. Verlagsanstalt.

Lagerergänzung
alpiner Führer

vom stellvertr. Generalkommando freigegeben.

Leuchs' Kaisergebirge M 5.—

Nördliche Karwendelkette

M 1.80

Schwaiger, Karwendelgebirge

M 4.—

— Rofangruppe M 3.—

— Wettersteingebirge M 4.—

Die Abgabe der Führer darf nur an verlässige Personen erfolgen, die sich über ihre Person einwandfrei auszuweisen vermögen.

Wir bitten zu verlangen.

J. Lindauersche Universitätsbuchhandlung (Schöpping),
München Verlagsabteilung.

In zehn Tagen erscheint:

Ⓜ

die Volksausgabe

des humoristischen Meisterwerks

Die toten Seelen

Roman von

Nikolaus Gogol

Früher Mark 10.— geheftet, Mark 4.— nunmehr
Früher Mark 15.— gebunden, Mark 5.— nunmehr

Ein starker Band von über 650 Seiten.

Mit farbigem Umschlag von E. Preetorius

Einzigste vollständige Übersetzung.

Die spannendste Schilderung des wirklichen Rußland;
Korruption der Gesellschaft, Bestechlichkeit der Beamten
und des russischen Volkes Leben, Fühlen und Treiben.

Vor Erscheinen mit 40% und 11/10

Einband netto.

Die Nachfrage nach dem Buche war eine so außerordentlich rege, daß noch während des Druckes der ersten Auflage ein Neudruck in Auftrag gegeben werden mußte. Ich kann nach wie vor nur bar liefern. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Einlaufs erledigt.

Georg Müller Verlag / München

Ⓜ

In Kürze erscheint in meinem Verlage

Der Ladenprinz oder das Märchen vom Kommis

Roman von

Kurt Münzer

Geh. ca. M. 5.—, geb. ca. M. 7.—

Ein neuer Roman des beliebten
Verfassers der „Menschen von
Gestern“, spannend und eigenartig
Das Werk wird Aufsehen erregen.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, Einband netto

Georg Müller Verlag / München



Hamburg
L. Friederichsen & Co.

Mönckebergstr. 22 I (Rathaushörn)

ⓧ

Soeben sind erschienen:

Landeskundliche Forschungen im Pamir

von

Dr. Arved Schultz

(Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts
Band XXXIII).

Gr. 8°. X und 231 S. mit 66 Abbildgn. auf 3 Tafeln,
60 Figuren im Text und 4 Karten.

ℳ 20.—, netto ℳ 14.—, bar ℳ 13.—.

Die Sandawe

Linguistisches und ethnographisches Material
aus Deutsch-Ostafrika

von

Dr. Otto Dempwolff

(Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts
Band XXXIV).

Gr. 8°. 180 S. mit 48 Abbildungen im Text.

ℳ 6.—, netto ℳ 4.20, bar ℳ 3.90.

Ferner erscheint demnächst:

Eine Studienfahrt nach Kordofan

von

Prof. D. Carl Meinhof

(Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts
Band XXXV).

Gr. 8°. XII und 134 S. mit 18 Tafeln, 61 Abbildgn.
im Text und einer Karte.

ℳ 10.—, netto ℳ 7.—, bar ℳ 6.50.

Zum 100. Geburtstag
Gustav Freytags
empfehle Orig.-Aufnahmen seines
Geburtshauses.

Postkarten 20 ♂ netto,
große Bilder, 30×36 cm, 3 ♂ n.

Auslieferung durch
Herrn Otto Klemm, Leipzig.
Kreuzburg D.-S.

B. Seeliger.

Angebotene Bücher.

Karl Danehl in Allenstein:
Fischer, Ansiedelungsbauten in
d. Prov. Posen u. Westpreuss.
Mit 50%.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig:
1 Hennig, Probleme d. Weltverk.
Halbfranz. Tadellos.
1 Westarp, unter Halbmond und
Sonne. Halbfranz. Tadellos.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Albert Rathke in Magdeburg:
Neue Zeitschrift f. Rüberzucker-
Industrie, hrsg. von Scheibler.
Vollst. u. einz. Jgge.

Buchh. d. V.-A. Tyrolia in Bozen:
*Pilgerreise nach Jerusalem u. a.
d. Berg Sinai in d. Jahren 1831,
32, 33, 36, v. M. Josef v. Geramb
v. Orden d. Trappisten. Ant.

Ed. Strache, Verlagsbuchhandlung
in Warnsdorf in Böhmen.

ⓧ Soeben erschien im Rahmen der

„Flugschriften für Österreich-Ungarns Erwachen“

Herausgeber: Robert Strache in Warnsdorf,
Literarische Leitung: Ferdinand Gruner in Trautenau
als Doppelheft 15/16 eine Publikation von
außergewöhnlicher Bedeutung:

Einkreisung und Durchbruch der Centralmächte

Von . . .

Die außerordentliche Stellung des Verfassers bewirkt, daß
vorderhand sein Name der Öffentlichkeit nicht mitgeteilt werden
kann. Doch das eine darf ausdrücklich festgestellt werden, daß es
sich um eine Persönlichkeit handelt, die kraft ihrer Stellung in
ungewöhnlichem Maße befähigt und besorgt ist, Willens-
meinung und Absicht der maßgebendsten Stellen in Österreich-
Ungarn zu kennen.

Nur eine solche Persönlichkeit war in der Lage, unter Bezug-
nahme auf Ereignisse und Abmachungen der internationalen Politik,
die lediglich amtlichen Kreisen zugänglich sind, diese Arbeit zu
verfassen, die ein außerordentliches Interesse mit Recht her-
vorruft wird.

In unwiderleglicher Weise wirdargetan, welche Kräfte und
Mächte den Krieg vorbereiteten und daher als dessen Urheber vor
der neutralen Welt anzuklagen sind. Auf Grund mit aller
Sorgfalt geführter Beweise wird die Behauptung erhärtet, daß
dieser Krieg unvermeidlich war und daß auch ein Nachgeben
Österreich-Ungarns etwa gegenüber den russischen und eng-
lischen Vorschlägen ihn nicht verhindert hätte.

Die Quellen, aus denen der Autor von „Einkreisung und Durch-
bruch der Centralmächte“ zu schöpfen in der Lage ist, geben seinen
Ausführungen über die Friedensziele der Centralmächte eine
ungewöhnliche Bedeutung. Zum ersten Male wird bezüglich ge-
wisser Länder in unzweideutiger Weise die Meinung der maß-
gebenden Kreise dargetan.

Es ist ein von beweiskräftigem Optimismus getragenes Werk,
das nicht nur in deutscher Sprache erscheint, sondern gleich-
zeitig in einer Vielzahl anderer Sprachen der ganzen poli-
tischen Welt, diesseits und jenseits des Ozeans, zugänglich
gemacht wird.

Preis des Doppelheftes K 2.— oder M. 1.60.

Wir bitten sofort zu bestellen.

Auslieferung für Deutschland durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig
„ Österreich-Ungarn durch A. Hartleben, Wien.

* Gesuchte Bücher ferner:

Reuss & Itta in Konstanz a. B.:
*Alles von Arno Holz.
Vergissmeinnicht (von Spindler).
Jahrb. Jg. 1847.

F. H. Schimpff in Triest:
*1 Rith di Colenburg, Comentari
delle guerra moderne passata
nel Friuli e ne' confini dell' Istr.
1629.

M. Lengfeld'sche Bh. in Cöln:
Angebote direkt.

*Toussaint-Langensch., französ.
Unterrichtsbriefe.

Franz Borgmeyer Sort.-Buchh. in
Hildesheim:

Bölsche, Liebesleben in der Natur.
Bd. 2. Tl. 2. Geb. 15.—24. Aufl.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in
München:

Mercy, Heinr. Freih. v., Portr.
1645.

Ehren-Seule, Hn. Wilhelms VI.,
Landgraffen zu Hessen. Rin-
teln 1669.

Ansichten v. Marburg a. d. Lahn.
Wke. m. Reproduktionen hervor-
ragend. Handzeichnungs-Samm-
lungen.

David, preussische Chronik.
Le Brun, Alexanderschlachten,
gest. v. Audran.

G. Szeliński & Co. in Wien I:
Retcliffe, Nena Sahib. — Sebastop.
Samarows Romane.

Karl Block in Berlin SW. 68:
1 Jong, antikes Mysterienwesen.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Ⓜ In Kürze erscheinen:

Qualitative Analyse unorganischer Substanzen

Ⓜ

von
Dr. Heinr. Biltz,

Professor der Chemie an der Universität Breslau

Mit 8 Figuren

— Fünfte Auflage —

Gr. 8°. Gebunden in Leinwand M 2.80

Interessenten für das Buch, das von der Kritik unter den vielen Büchern seiner Art als ein moderner Anschauungen besonders entsprechendes rühmend hervorgehoben wird, sind alle angehenden analytischen Chemiker, Studierenden und Lehrer der Chemie.

Ⓜ

Meyer-Jacobson

Lehrbuch der organischen Chemie

In zwei Bänden

2. Band, Teil III, 2. Abteilung

Lex. 8°. Geheftet M. 11.—

Erste und zweite Auflage

Mit der vorliegenden zweiten Abteilung wird die Schilderung der heterozyklischen Verbindungen fortgesetzt.

Über die Bedeutung des „Meyer-Jacobson“ für jeden wissenschaftlich oder technischarbeitenden Chemiker brauchen wir angesichts seiner Verbreitung nichts weiter hinzuzufügen.

Die Vollendung des grossangelegten Werkes ist im kommenden Jahre zu erwarten. Wir bitten fest zur Fortsetzung zu verlangen.

Lehrbuch

der

anorganischen Chemie

für Studierende

an Universitäten und Technischen Hochschulen

von

Dr. A. F. Holleman,

o. Professor der Chemie an der Universität Amsterdam

— Drelzehnte, verbesserte Auflage —

Mit zahlreichen Figuren

Gr. 8°. Gebunden in Ganzleinen M 11.—

Freiexemplare 13/12

Leipzig, 17. Juli 1916

Veit & Comp.



Ⓜ In wenigen Tagen erscheint:

Die Schlacht an der Somme

Kriegskarte der Schlesiſchen Zeitung

im Maßstabe 1:160 000, Papiergröße 31,5×46 cm,
in 4farbigem Druck nach Art der in 12 Auflagen erschienenen
Karte „Die Kämpfe um Verdun“

Adenpreis 40 Ⓜ, Barpreis 20 Ⓜ

Bestellungen baldigst erbeten. Auslieferung nur bar.

Breslau, den 15. Juli 1916

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn

Ⓜ Soeben erschien:

Obst und Trauben als Nahrungsmittel!

Praktische Anleitung zur Obstverwertung
in Haushalt und Anstaltsbetrieb

Mit einem kurzen Hinweis auf die Aufgabe der Gemeinden,
Genossenschaften und Vereine

von

Friedrich Schöll

142 Seiten mit 10 Abbildungen und 6 Zahlentafeln

Preis fest geheftet 1 M. ord., 75 Pf. no., 67 Pf. bar;
Ausgabe in biegsam Leinen (nur bar) 1.50 M. ord., 1.05 M. bar
Partie: 11/10 Ex., nicht gemischt.

Die Preiserhöhung wurde durch die Erweiterung des
Umfanges, durch die das Büchlein an Wert und Brauchbar-
keit gewonnen hat, bedingt.

Die eingegangenen Bestellungen wurden erledigt. Firmen,
die noch nicht bestellt haben, bitten wir, den beiliegenden
roten Bestellzettel zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mitte Juli 1916.

Mimir-Verlag für deutsche Kultur und
soziale Hygiene, G. m. b. H.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
- (A) Jahrbuch d. Chemie. Bd. 21.
- (A) Liebigs Annal. Bd. 361—376.
- (A) Zeitschr. f. d. ges. Textilind. 13—18.
- (A) Nachweise, Monatl., f. d. auswärt. Handel. 1911, 12.
- (A) Bibl. ausgew. serb. Meisterwerke. 1—4. 6.
- (A) Geschichtsquellen, Hans., 1-7.
- (A) Schiebe-O., Kontorwiss.
- (A) Lange, chem.-techn. Vorschr.
- (A) Zeitschr. f. Staatswiss. 64.
- (A) Zeitschrift f. Kommunalwirtschaft 1914, 15.
- (A) Apparatur, Chem. I. II.
- (A) Prometheus 1915.
- (A) Reichsgesetzblatt, Oest., 1900—1915.

Mayer & Comp. Buchh., Wien I:
*Grimm, Leb. Jesu. Kplt. (Pustet)

- Karl Scheller, Frankfurt a. M.:
Stifter, Nachsommer. Orig.-Ausg. 3 Bände.
- Liliencrons Werke in 15 Bänden. Band 6. Braun Halbrz.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Burger, Cézanne u. Hodler.
*Vitruvius. Folio-Ausg.
*Vignola. Folio-Ausg.
*Dürer, Geometria. Alle Ausgab., auch unvollständig.
*Wecken, churf. Hauptstadt Dresden. 1680, auch unkplt.
*Genealogia Comitum Nassoviae. Lugd.-Batav. 1616.
- Paul Sollors Nachf., Reichenberg, Deutschböhmen:
*Auli Gellii noctium Atticarum libri. 2 Bde. Geb. 1784. Sehr gut erhalten.
Titi Livii historiar. libri. 13 Bde. Geb. 1784. Sehr gut erhalten.

VERLAG VON VEIT & COMP., LEIPZIG

Ⓩ Demnächst erscheint:

DIE LEBENSANSCHAUUNGEN DER GROSSEN DENKER

Eine Entwicklungsgeschichte des Lebensproblems der Menschheit von Plato bis zur Gegenwart
von **Rudolf Eucken**

— Elfte, verbesserte Auflage —

Gr. 8^o. Geheftet M. 11.—, gebunden in Ganzleinen M. 12.50

— 1—2 Probeexemplare bar mit 40% —

Der beispiellose Erfolg der „*Lebensanschauungen der grossen Denker*“ zeigt deutlich, dass das Werk, in dem Rudolf Eucken die grossen Geister aller Zeit aus geschichtlicher Ferne in traute Nähe rückt, einem Bedürfnis weiter Kreise entgegenkommt. Gerade gegenwärtig, wo unter dem Eindruck der Grösse und Schwere der Zeit das Verlangen nach gehaltvollen, ernsten, auf eine Verinnerlichung des Lebens gerichteten Büchern immer grösser wird, erscheint die neue Ausgabe der „*Lebensanschauungen*“ zur rechten Stunde. ∴ Wir erbitten Ihre tätigste Verwendung.

Leipzig, 17. Juli 1916

VEIT & COMP.

Gesuchte Bücher ferner:

Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
*Entsch. d. R.-G. in Civils. Kplt.
*— d. O.-V.-G in Staats-
steuersachen. } u.
} einz.
*Die dtsh. Landwirtschaft, hrsg.
v. Stat. Amt.
*Übersicht über d. amtl. Mass-
nahmen d. Krieges, hrsg. vom
Landwirtschaftsrat.
*Goedeke, Grundriss. Nur nste. A.
Fritz Rosenberg, Kunstb., Berlin
W. 8, Behrenstr. 27:
*Chodowiecki. Alle Radierungen
in guten Zuständen u. Originale.
*Paul et Virginie. Farbstiche v.
Descourtis. Folge v. 6 Blatt.
Kplt. oder einzeln.
S. Gouda Quint, Arnhem (Holl.):
Meyers Konv.-Lexikon. Letzte
Ausg. 24 Bde.
Heinr. Stephanus in Trier:
*Uniformen d. preuss. Staatsbe-
amten m. Abb. (Reichsdruck.)
*Zoller, Orden Karls III.
N. G. Elwert in Marburg:
*List, Guido, Bilderschrift d. Ario-
germanen.
*Möbius, Diagnostik d. Nerven-
krankheiten.
*Paulsen, Ethik.
*Catull, ed. A. Riese. Lpzg. 1884.
*Muther, Gesch. d. Malerei.
*Woermann, Kunstgeschichte.
*Blatz, neuhochdt. Gramm. 3. A.
Borgmeyer & Co., Münster i. W.:
*Ducange-H., Glossarium.
2 Salzer, Literaturgeschichte.
Seyès, tiers état.
Cohn, Kants Theorie d. Erfahrung.
Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
Brandi, Renaissance in Florenz.
Bücher, Entstehg. d. Volkswirtsch.
Hansjakob. Alles von ihm.
Wülker, engl. Literaturgesch.

H. Burdach in Dresden-A.:
Sévigné, Mme. de, Lettres. (Kplt.)
P. Raueiser in Saarbrücken 3:
*Rembrandt als Erzieher. Geb.
G. D. Baedeker in Essen:
*Mannus, Zeitschrift für Vorge-
schichte. Bd. 5. Geb.
*Macleod, Wind u. Woge. Geb.
Angebote direkt!
Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
*Jahrb. d. wiss. Anstalten Ham-
burg. Bd. X, 1.
*— do. Beihefte: Bd. XIX, Son-
derheft 5.
*— do. Beihefte: Bd. XXV, 5.
XVII, 4. 6. XXVIII, 2. 6. XXIX,
10. XXX, 4.
*Zetterstedt, Diptera. Bd. XIV.
*Wheeler, Ants. 1910.
Coburg in Rendsburg:
*Entscheid. d. Ob.-Verwaltungs.-Ge-
richts. Bd. 1 u. f. m. Erg.-Bdn.
u. Register.
Angebote direkt erbeten.
Max Nessel in Breslau:
*Frobenius, auf dem Wege nach
Atlantis. In Leder 30.—. Nur
tadellose Exempl.
*— schwarze Seelen. In Leder.
30.—. Nur tadellose Exempl.
Angebote direkt.
Helbing & Lichtenhahn, Basel:
1 Schnitzler, A., gesamm. Werke.
2 Abteilungen. Geb.
1 Spalteholz, Anatomie d. Men-
schen. II u. III. Geb.
**A. Ackermann's Nachf. (Karl
Schüler) in München:**
*Bacon, Organon. (Meiner.)
*Worringer, Abstraktion u. Ein-
führung.
*Michelangelo, Gedichte. in Gue-
stis-Text übersetzt von Hasen-
clever. (Dürr.)
Chr. Limbarth in Wiesbaden:
Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Kautsch, Altes Test. 2. Aufl.
*Hegels Werke, v. Weiss. Ersch.
Bände.
*Ev. Kirchenblatt f. Württ. 1897.
Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Ricardo, Grunds. d. Volkswirt-
schaft. I.
*Hehn, Gedanken üb. Goethe.
*— Kulturpflanzen.
*Frauenstädt, Lichtstrahlen aus
Schopenhauer.
*Mitteil. d. Hasegaves .II. III.
*Zeitschr. f. thüring. Geschichte.
Vollständig.
*Der deutsche Herold. Vollst.
*Korrespondenzblatt d. dtshn. Ge-
schichts- u. Altertumsv. Vollst.
*Alles über Grafsch. Schaumburg,
v. Piderit, — de Lerbecke, —
Spaungenberg, — Dolle, — Das-
sel, — Bierling, — Hauber, —
Tilemann.
*Paulus, Möllenbecker Kloster.
*Zwiebelfisch, I, 1. 2.
**Universitäts-Buchh. in Freiburg
(Schweiz):**
Klincke, E. T. A. Hoffmanns Le-
ben u. Werke vom Standpunkte
des Irrenarztes. Halle.
Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Der aufricht. Jubbelierer. 1740.
Sulzer, Kennzeichen d. Insekten.
— Gesch. d. Insekten.
Fredebeul & Koenen in Essen:
*Museum. Bd. 1: Athenäum. 4.— o.
Angebote gefl. direkt erbeten.
Ernst Muschket in Bunzlau:
Heine, Kugelfunktionen. Berl.
1878—81.
Samarow, Fluch d. bös. Tat. Geb.
(Glob.-Verl.)
Winkler, Sudetenflora.
Kurt Wolff Verlag in Leipzig:
1 Niemann, Eulen u. Krebse. Nur
wenn tadellos.

R. Streller in Leipzig:
Abderhalden, biochem. Arbeitsm.
Adelslexicon-Kat. Ledebur.
Archiv latein. Lexik. 8—14.
Beilstein, organ. Chemie. 3. A.
Blatz, neuhochdt. Gramm.
Czerny, Kindes Ernährung. I.
Eisenbahntechnik, von Blum. I.
Fontanes Werke. Kplt. u. 2. Ser.
Handb. d. nautischen Instrum.
Handwörterb. d. Staatswissensch.
3. Aufl.
Knapp, Theorie des Geldes.
Langbein, galv. Metallniedersch.
Meier-G., Gesch. d. mod. Kunst.
Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
2. Auflage.
Muspratt, Chemie. 4. Aufl.
Maier, Syllogistik d. Aristoteles.
Maier u. Rothschild, Handelswiss.
Menzel, Ad. v., Werke m. Ill. von
Neumayer, Beobacht. auf Reisen.
Rangliste f. Heer u. Marine 1914.
Sanders, deutscher Sprachschatz.
Riemann, Differentialgleichgn.
Schär, kaufmänn. Unterricht. I.
Treitschke, dtsh. Geschichte.
Wilamowitz, Zukunftsphilologie.
Zeitschr. f. angew. Chemie 1891.
— Byzantin.
— f. franz. u. engl. Unterr. 7. 8.
Goethe, — Schiller. Cotta, Jub.-
Ausgabe.
Th. Krusche Univ.-Bh., Erlangen:
*Eisler, philos. Wörterbuch.
*Corning, topogr. Anatomie.
*Foster u. B., Entwicklungsgesch.
*Schaeff, Jagdtierkunde.
Jahresber. d. hist. Ver. i. Rezat-
kreis u. Ufr.
*Cramer, gerichtl. Psychiatrie.
Edwin Frankfurter in Lausanne:
*Stielers Atlas. Ältere Ausg. von
1860—1900.
*Lehmanns Atlanten. XX. XXI.
Angebote nur direkt.

- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (F) Jahrbuch, Koloniales. Jg. 11.
 (F) Zeitschr. f. Binnenschiffahrt. Jahrg. 1—13.
 (F) Ost-Asien. 1—12. Kplt. u. e.
 (F) Hassler, Verhandlg. d. dt. Reichs-Vers. Frankf. 6 Bde.
 (F) Bericht, Stenogr., Verh. d. dt. Parlaments zu Erfurt. 1850.
 (F) Studien, Wiener staatswissenschaftl. Bd. 1—11.
 (F) Recht u. Wirtschaft. 1—III.
 (F) Ztschrift f. Agrarpolit. 1—12.
 (F) Regers Entscheid. d. Ger.- u. Verwaltungsbehörd. Bd. I. III.
 (F) Centralorgan f. d. dt. Handelsstand. Jg. 1. 2.
 (L) Spalding, Einigk. in d. Relig.
 (L) Eichhorn, Centralverw. d. V.
 (L) Sachs.-R., Album v. Nassau.
 (L) Springers Kunstgeschichte.
 (L) Heinr. Stephani. Alles.
 (L) Klimke, Monismus.
 (L) Lange, Wesen der Kunst.
 (L) Goldscheid, Höherentw.
 (L) Joel, Seele d. Welt.
 (L) Sachsenspiegel. 1545.
 (L) Schiebe-O., Kontorw. N. A.
 (L) Stobaeus, ed. Wachsmuth et Hense. Vol. 3 u. 4, 1.
 (L) Marlitt, ges. Romane. 10 Bde.
 (L) Comitorum Graec. fragm., ed. Kock.
 (L) Pindar, rec. Schroeder.
 (L) Nietzsches Wke. Kl.-8^o-Ausg. Bd. 1. 3—10. 12—14 u. 16.
 (L) Lexis, Unterrichtsw.
 (L) Oppenheim, Neurosen. 2. A.
 (L) Dieseldorff, Wege n. Südaustralien. 1849.
 (R) Joesten, Herz am Rhein.
 (R) Müller v. Königsw., rhein. Poet.
 (R) Batteux, les beaux arts. 1746.
 (R) — schöne Künste. 1770.
 (R) Breitinger, Dichtkunst. 1740.
 (R) Burke, Begriff v. Erhab. 1772.
 (R) Dubois, Poesie. 1760.
 (R) Gerard, Genie. 1776.
 (R) Gottsched, Dichtkunst. 1737.
 (R) Harris, Kritik. 1789.
 (R) Heydenreich, Wörterb. 1793.
 (R) Lotze, Kunstschönheit.
 (R) Meier, menschl. Tugend. 1755.
 (R) — Predig. 1754.
 (R) Mengs, Werke. 1786.
 (R) Orsted, Schönen. 1845.
 (R) Rammler, Wiss. 1756.
 (R) Weisse, Aesthetik. 1830.
 (R) Witmer, Aesthetik. 1893.
 (R) Wieland, Genie. 1779.
 (R) Winkelmann, griech. Werke. 1755.
 (R) Reichsadressbuch 1916.
 (R) Herondas. Ed. major. Hanow, Reichsvers.-O. 5 Bde. Otto, latein. Unterrichtsbr. Aristoteles, griech. u. dsch., von Prantl u. a.
- Günther & Schwan, Essen-Ruhr:**
 *1 Reichsadressbuch 1914. Billig.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Bilderfolgen, Kulturgesch. u. belehrende, in der Art von Basedows Elementar-Werk.
 Kraus, Johann Ulrich, und ähnl. Stecher populärwissenschaftl. Kupfer aus Augsburg, Nürnberg usw.
 Norwegen, Bilder u. Bücher, geschichtl.
 Tönsbergs Forlag, Christiania. Dort erschienene Bücher.
 Norweg. Kostümbilder.
 Senn, norweg. Nationaltrachten. Kopenhagen 1812—15.
 Bibeln, Dänische, des 16. Jahrh. Journal of Hellenic Studies. Vol. 28 (1908). 29 (1909).
 Stiellers Atlas. 1., 2., 3. Aufl. 1830—1850.
 Studien u. Texte, Reformationsgeschichtliche, hrsg. v. Greving. Münster 1906 u. f.
 Schriften d. Gesellsch. f. Theatergeschichte. Berlin 1902 u. f.
 Reteliff, Nena Sahib. 3 Bde.
 Roubo, A. J., Kunsttischlerei. Berlin 1891.
 Botticelli, Zeichnungen z. Dantes göttl. Komödie, hg. v. F. Lippmann. Grosse Ausg. Bln. 1884—1887, event. auch def. Ex. u. Textteile apart. (Mehr. Ex.)
 Carus, G., Briefe üb. Landschaftsmalerei. 1835.
 Friedländer, Ansichten a. Italien. 1819/20.
 Führich, Briefe aus Italien. 1886.
 Harnack, dsche. Künstler in Rom. 1896.
 Quandt, Briefe a. Italien.
 Raczynski, neuere dsche. Kunst. 1840.
 Speckter, Briefe e. d. Künstl. aus Italien. 1846.
 Hoffner, Carl Rahl, Wien.
 Weinbrenner, Denkwürdigkeiten. 1819.
 Hagen, dsche. Kunst in uns. Jh. 1857.
 Rosenberg, Düsseld. Schule. 1886.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:**
 *Fünftück, Taschenatlas.
 *Scholz, von Ärzten u. Pat.
 *Maier, Elem.-Arithm.
 *Lebert u. St., Klavierschule.
 *Klein, Sternatlas.
- Aug. Joerges Wwe. & Sohn in Schemnitz i. Ungarn:**
 *Allg. Forst- u. Jagdztg. 1895, 99, 1900. (Frkft. a. M.)
 *Auinger-Hoernes, Gastropoden. Heft 1.
- Maass & Planck in Berlin N. 4:**
 *Woltmann, Gesch. d. Kunst.
 *Gauss, trigonometr. u. polygonometr. Rechnungen.
- H. Warkentien's Bh., Rostock, M.:**
 *Sigwart, Vergleichg. d. Rechts- u. Staatstheorien d. Spinoza u. d. Hobbes. 1842.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:**
 Angebote direkt erbeten.
 *Reitter, Käfer-Fauna. 3 Bde.
 *3 Touss.-L., franz. Unerr.-Briefe.
 *David, preuss. Chronik.
 *Kneschke, Adelslexikon.
 *Ledebur, Adelslexikon.
 *Zedlitz, pr. Adelslexikon.
 *Fürst, Wappenbuch.
 *Tiefsee- u. Meeresforschg. Alles.
 *Zeissberg.
 *Tschoppe u. Stengel, Urkunden.
 *Jewish Encyclop.
 *Krünitz, Enzyklop. Kplt. u. Bd. 131 ff.
 *Horst, Zauberbibliothek.
 *Fliegende Blätter. Bd. 1 u. f.
 *Goerres, christl. Mystik. 5 Bde.
 *Schlegel, Fr., sämtl. Werke.
 *Schedel, Weltchronik. 1493.
 *Theuerdank. 1517 u. 1519.
 *Reisch, Philos. Marg. 1508 u. sp.
 *Flemming, deutscher Jäger. 1719.
 *Täntzer, Dianens Jagdgeheimn. 1645.
 *Schatzbehälter 1491.
 *Merian, Schlesien, — Niedersachsen, — Obersachsen, — Westfalen, — Bayern, — Hessen, — Rheinland etc.
 *Purmann, Feldscherer. 1650.
 *Ballis, Pflege d. Zähne. 1822.
 *Alte Zahnheilkde. bis ca. 1845.
 *Insel. I. II. III.
 *Gerh. Hauptmann. 1. Ausg.
 *— Briefe, Porträts etc.
 *Holtei, Briefe. 1. Ausg. Portr.
 *Corresp. für Zahnärzte bis 1902.
 *Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 *Schlesien u. Breslau. (Ansichten u. Bücher.)
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Pharmazeut. Centralbl. 1830/31, 1833/34, 36, 39, 48.
 *Chem.-pharmaz. Centralbl. 1853.
 *Chem. Centralbl. 1871/72, 76/77, 1879/80, 84—86, 88/89.
 *— Gen.-Reg. 1870—81, 97—1901, 1902—06, 07—11.
 Ev. Serien m. obigen Bdn. Gef. Angebote umgehend direkt erbet.
- Krüger & Co. in Leipzig:**
 *Schär, Lehrb. d. Buchhaltg.
 *— Buchh. u. Bilanz.
- Central-Antiquariat in Wien VI/1:**
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 Hesse-Doflein, Tierbau.
 Zetsche, geolog. Führer v. Wien.
 Schaffer, Umgeb. Wiens.
 Üb. landw. Gebäude. Alles.
 Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. A.
- Enslin & Laiblin's Verlagsbh. in Reutlingen:**
 1 Adressbuch von Berlin 1915 od. 1916.
 1 — v. Leipzig 1915 od. 1916.
- Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel (Schweiz):**
 Zahn, Einleitg. ins N. T. 2 Bde. (I nicht anastat. Neudruck.)
- Passage-Buchhandlung in Jena:**
 *1 Goethes sämtl. Gedichte. Orig.-Ausgabe. (Aus d. 30er Jahren.)
- Mayrische Buchh. in Salzburg:**
 Jireček, Fürstentum Bulgarien.
 Bergner, Siebenbürgen.
 Meyers u. Brockhaus' kl. Konv.-L.
- Ottmar Schönhuth Nachfolg. in München:**
 *Die Insel. 1. Jg., H. 3. 8. 10.
 *Borchard, Rede üb. Hofmannsthal.
 *Mörrike, v. inn. Gold ein Wiedersehen.
 *Meyer-Gottlieb, Pharmakologie.
 *Laclos, gefährl. Liebschaften.
 *Zweifel, Lehrb. d. Geburtsh. 4. A.
 *Schider, plast.-anatom. Atlas.
 *Eversbusch, Therap. d. Augenkr.
 *Langbehn, Rembrandt als Erz.
 *Meusel, Lex. d. v. 1750—1800 verstorb. Schriftsteller.
 *Simplicissimus. I, H. 1—13. 22. 25. 27. 32—41. 47. 49. 52; II, H. 1. 2. 4—7. 10. 13. 15. 18. 19. 21. 23. 25. 26. 27. 29. 31. 33—38. 40—44. 46—48. 51. 52; III, H. 1—6. 12. 13. 27—29. 32.
 *Hundertdrucke: Lessing, Minna v. Barnhelm; — Goethe, Rein. Fuchs; — Fischart, Geschichtsklitterung.
- Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin SW. 61:**
 *Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe. Neueste Aufl. Bd. 1 u. 4.
- Ludw. Thelemann's Bh., Weimar:**
 *1 Poe, Lockenraub, illustr. von Beardsley.
- Ludw. Kinet in Düsseldorf 24:**
 *Ungewitter, goth. Möbel.
 *Meyers Konv.-Lex.
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Salings Börsenpapiere.
- Herder & Co. in München C. 2:**
 *Müller, A. H., Elem. d. Staatskunst. Berlin 1809.
 *Landau, G., Gesch. d. Jagd und Falknerei.
 *Clarus, Barthol. Holzhauser.
 *Scheeben, Dogmatik. Bd. 2 u. 4.
 *Schuster-Holzammer, bibl. Geschichte. 2 Bde.
- Hermann Bahr, Verlag in Berlin W. 9:**
 *Deutschland u. d. Weltkrieg.
 *Stöhr, Histologie.
- C. E. Fritze's kgl. Hofbuchh. in Stockholm:**
 *Czerny u. Keller, Kindes Ernährung. Bd. 1.
 *Kattenbusch, von Schleiermacher zu Nietzsche.
 *Warneck, evangel. Missionslehre. Bd. 1. 2. Aufl.
 *Blum, persönl. Erinnerung. an d. Fürsten Bismarck.
 *Johannis Kunckelii ars vitraria experim. 1679. Nur kpltts. Ex. kpltts. Ex.

Gustav Brauns in Leipzig:
1 Köhler, Medizinal-Pflanz. 3 Bde.
Walter G. Mühlau in Kiel:
*Rembrandt als Erzieher. Ant.
Heinrich Matthes in Leipzig:
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss.
Jahrg. 1905—14.
Carl Koch in Nürnberg:
Zöllner, wissenschaftl. Abh. III.
Grimms Wörterbuch.
Förstemann, Namenbuch.
Schmeller, Wörterbuch.
E. Meltzer's Buchh. in Walden-
burg i. Schl.:
1 Steinemann, Einf. in die Paläontologie. Geb.
1 Zittel, Grundzüge d. Paläontol.
1. Abt. (Invertebrata.) (3. Aufl. München. 40.—ord.)
M. Lengfeld'sche Bh. in Köln:
Angebote direkt.
*Naglers allgem. Künstler-Lex.
*Potocka (Comtesse), Mémoires.
Französisch.
Adolf Graeper in Barmen:
*Reichsadressbuch.
F. E. Fischer in Leipzig:
Mod. Kunst 1—6.
Düntzer, Frauenbilder a. Goethe.
Willkomm, Spanien u. Portugal.
Brandenburg, d. Reichsgründg.
Bier, Operationslehre.
Brosius, Bankbuchhaltung.
Aschenborn, eb. Geometrie. I.
Junghans, eb. Geometrie. I.
Bethmann, Aufzugbau.
Taschenbuch d. Eisenhüttenkde.
Frommann'sche Buchh. in Jena:
1 Strasburger u. a., Lehrb. d. Botanik f. Hochschulen.
1 Warburg, Experimentalphysik.
1 Süddeutsche Monatsh. Juli 1915.
1 Paasches Frontenkarte. 2. A.
1 Sammlung Göschen Nr. 170.
J. G. Calve in Prag:
*Mahan, Einfluss d. Seemacht, Bd. 1 od. 1—2.
*Rentzmann, Wappenlexikon.
*Schliekeysen, Erklärg. d. Abkürzungen auf Münzen.
M. Held in Bernburg:
*1 Roth, Terminologie. Irgendein. guten anatom. Atlas.
A. Dressel, Akad. Buchhdlg. in Dresden-A.:
Rubin, Kabbala u. Agada. Geb.
C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. in Strassburg:
*1 Archiv f. Dermatologie 1905—1915. Geb. od. brosch.
*1 Silbermann, Lokalgeschichte v. Strassburg.
Hermann Behrendt in Bonn:
*Handwrtb. d. Staatswissensch.
*Der Panther. I u. f. A. e. Jgge.
*Zeitschr. f. physikal. Therapie 1912 u. f.
*Liebigs Annalen. Bd. 388.

Krüger & Co. in Leipzig:
*Jahresber. d. Chirurgie. 1—18.
*Zola, Débâcle.
*Brunn, Götterideale.
*Fresenius, Analysen.
*Woermann, was die Kunstgesch. lehrt.
*Kreibig (Theol.). Alles.
*Archiv f. Augenheilkde. Bd. 30—55.
Joh. Palm's Hofbuchh., München:
1 Benecke, Syst. d. Logik. (1812.)
Rob. Friese's Buchh., Chemnitz:
Michael, Führer f. Pilzfreunde. 3 Bde. (Taschenformat.)
Buchh. Berlinicke in Chemnitz:
*Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. Ausg. 11 Bde.
Schrinner'sche Buchh. (C. Mahler) in Pola:
1 Mauthner, Beiträge zu einer Kritik d. Sprache. Bd. 1—3. (Cotta, St.)
1 — Wörterbuch der Philosophie. Bd. 1—2. (G. Müller, M.)
A. Buchholz in München:
*Mannhardt, Feld- u. Waldkulte.
*Boehlingk, indische Sprüche.
*Norden, antike Kunstprosa.
*Lehmann, R., dtsche. Poetik.
*Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.
*Rumohr, Geist d. Kochkunst.
A. Graff's Bh. in Braunschweig:
*Lübben, mittelniederdt. Hwtb. Angebote direkt.
Joh. Ewich in Duisburg:
*Martens, A., Hdb. d. Materialienkunde f. d. Maschinenbau. Bd. 1. Geb. od. brosch. Angebote direkt erbeten.
R. Seibod in Wernsdorf i. S.:
Emmerich u. Trillich, Anleitung zu hygienischen Untersuchgn.
Bibliographisches Institut, Leipzig:
*1 Weltwirtschaftliches Archiv. Band 1—7.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Alle in Kommission erhaltenen Ausgaben von:
Michael, Führer für Pilzfreunde
schnellstens zurück, da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt.
Zwickau, Juli 1916.
Förster & Borries.

Wiederholt

erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von
O. Herpel, Das Dorf auf dem Hügel. 70 J no.
zurück. Nach dem 15. Oktober be-
daure ich keine Exemplare mehr
zurücknehmen zu können.
Heilbronn, 14. Juni 1916.
Eugen Salzer.

Von unseren Disponenden rufen wir die nachstehend verzeichneten zurück:
Cooper, Lederstrumpfgeschichten Volks-Ausg.
Hofmann, Bundergarten B.-A.
Kern, Der Freibeuter.
Meister, Gullivers Reisen B.-A.
— Münchhausen B.-A.
— Don Quixote Pr.-A.
— Münchhausen Pr.-A.
— Sigismund Rüstig B.-A.
— Robinson Crusoe B.-A.
— Sigismund Rüstig Pr.-A.
— Mähéremo rifarera.
— Südfsee.
Mügge, Afraja.
— Bogt von Ehl.
Müller-Bohn, Stumme Schuld
Scipio, Deutsch-Ostafrika.
Letzter Annahmetermin:
18. Oktober 1916.

Abel & Müller, Leipzig.
Zurückerbeten innerh. 3 Monaten:
Bezzel, Der Dienst des Pfarrers. Geb. 1.45 no.
Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt, Neudettelsau (Wfr.).

Umgehend zurückerbeten
alle remissionsberechtigten Exemplare von
Max Kreher, Verkommenen. Geb. 2.80, geb. 3.55 no.
Marie - Madeleine, Schlechter Ruf. Geb. 2.80, geb. 3.55 no.
— Der Liebe Regenbogen. Geb. 2.45, geb. 3.20 no.
Freiherr von Schlicht, Baronesse Gussl. Nur geb. 2.80 no.
— Vortänzer bei Hofe. Nur geb. 2.80 no.
— Regimentsbaby. Nur geb. 2.10 no.
— Exzellenz ist wütend. Nur geb. 1.40 no.
— S. M. kommt! Nur geb. 1.40 no.
— Kaisermandöver. Nur geb. 1.40 no.

Erbitte dringend schnellste Erledigung meiner Bitte, da es mir an Exemplaren für feste Auslieferung fehlt.
Leipzig, 18. Juli 1916.
B. Elisher Nachfolger.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.
Sortimentsgehilfe od. Gehilfin
für Kontenführung gesucht. Gute Literaturkenntnisse, saubere Handschrift und zuverlässiges Arbeiten unbedingt erforderlich. Antritt sofort oder später. Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung erbittet
Albert Neubert, Halle a. S.

Zwei tüchtige, erfahrene Sortimentler für Expedition, Ladenverkehr u. Lagerarbeiten suchen für sofort oder später
Lehmann & Wenzel
Buch- u. Kunsthandlung
Ges. m. b. H.
Wien
I. Kärntnerstr. 30.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit guter Schulbildung. Der Posten ist instruktiv und angenehm. Gehalt den Leistungen entsprechend.
Offenburg. **Johannes Trube.**

Für meinen gemischten Betrieb (Buchhandlung, Buchdruckerei, Zeitungsverlag) suche ich einen Herrn (auch Kriegsbefähigten) od. Dame (evang.) zur Führung der Geschäftsbücher. Bewerber, die in der amerikanischen Buchführung perfekt und abschlußsicher, auch die Bedienung der Ladentundschaft mit zu übernehmen bereit sind, sowie stenographiekundig sind, um telephonische Berichte aufzunehmen, wollen sich unter Angabe der Gehaltsforderung und Beifügung der Zeugnisabschriften u. Photographie melden.
Gronau, Westf.

Joh. Schievink,
Buchhandlung, Buchdruckerei,
Zeitungsverlag.
Ein selbständiger Buchhandlungsgehilfe in mittleren Jahren für Buchführung, Verlagsarbeiten usw. nach Westfalen zum Oktober oder früher gesucht. Stellung dauernd und angenehm.
Gehaltsangabe mit Zeugnisabschriften erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter □ 1365.

Jüngerer Buchhändler wird zu baldigem Eintritt gesucht. Katholischer Sortimentler bevorzugt.
Josef Habel
Regensburg
Gutenberastr. 17.

Jüngerer Fräulein mit guter Handschrift zum 1. oder 15. August für eine Verlagsbuchhandlung nach einem Vorort Berlins gesucht.
Angebote mit Gehaltsanspr. u. □ 1403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame
für Lager und Expeditionsarbeiten von Berliner Verlag für bald oder später gesucht.
Angebote unter Nr. 1402 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Hamburg.
Gesucht zum 1. Oktober oder früher jüngerer Gehilfe mit guten Sortimentkenntnissen. Bewerbgn. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild erbeten.
Hamburg, Bergstr. 5.
C. W. Niemeyer Nachfolger.

Leipz. Kommissions-Buchhandlg.
sucht zum 1/10. 1916, möglichst aber schon früher, einen tüchtig, fleißigen Gehilfen mit guter Handschrift in dauernde Stellung.
Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe erbeten unter # 1399 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Großstadtfortiment sucht zu sofort oder 1. August
erfahrene Gehilfin
für Kundenbedienung u. buchhändl. Arbeiten. Gute Literaturkenntnisse erforderlich.

Bewerbungen mit Photogr. sind zu richten an L. Fr. H. 1398 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für sofort oder spätestens 1. Oktober suche ich noch 2 Gehilfen, die schon in Stellung waren oder eben ihre Lehrzeit beendet haben.
Angebote bitte ich Bild u. Zeugnisabschr. beizufügen.
Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Sofort oder später jüngerer, gut empfohlener Gehilfe oder Gehilfin gesucht. Angebote mit Gehaltsanpr. erbeten.
Hannover.
Albert Lohmann
vormals Bolm & Lohmann.

Tüchtiger Gehilfe mit schöner Handschrift wird für 15. August oder 1. September gesucht.
Angebote mit Gehaltsanspruch und Photographie.
Brüx (Deutsch-Böhmen).
Gustav Sabert.

Kommissions-Buchhandlg.
sucht einen allseitig erfahrenen, tüchtigen Herrn in dauernde Stellung. Angeb. u. F.Z. # 1387 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Antiquar,
auch jung. tüchtige Kraft, wird von grossem Antiquariat für sofort gesucht. Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 1384 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu sofortigem Eintritt suche ich für meine Buchhandlung, verbunden mit Zeitungsverlag, einen Lehrling kathol. Konfession und mit besserer Schulbildung.
Wilhelm Postberg,
Buchhandlung und Zeitungsverlag
Vottrop i/Westf., Gladbeckerstr. 5.

Zum baldigen Antritt suche ich für mein Sortiment Gehilfin oder militärfreien jüngeren Gehilfen.
Hamburg. A. Freberking.

Zu baldigem Antritt suchen wir einen tüchtigen
Sortimentsgehilfen,
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.
Zwickau, Sa.
Gebr. Thost (R. Braeuninger).

Ein tüchtiger Gehilfe, der flotter Verkäufer sein muß, kann sich zum sofortigen Antritt mit Gehaltsansprüchen melden.
Mag Kessel, Breslau.

Sofort
ist bei mir —
wegen Einberuf.
z. Heeresdienst —
eine Stelle mit
einem tüchtigen
Gehilfen zu be-
setzen.
Bewerbungen
bitte ich Angaben
über Gehaltsan-
sprüche u. Milit.-
Verhältn. sowie
Zeugnisabschr.
beizufügen.
Berlin NW. 7.
Eisenschmidt's
Buch- u. Landkarten-
handlung.

Hamburg.
Jüngere Kraft, Herr oder Dame, f. Verlagsarb., Mithilfe b. Herstellg. gef. Genaues Arbeiten, 160 Silben Stenogr. Bedingung. Angeb. m. Geh.-Anspr. unter 1401 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J für die Zeile.

Geschäfts-, Abteilungs- oder Filial-Leitung
in grösserem Anzeigen-Betriebe Berlins oder Münchens sucht auf diesem Gebiete durchaus bewährte, auf langjährigen Erfolg gestützte Vertrauensperson.
Antrittszeit nach Übereinkunft. Einzelheiten auf Anfrage u. Nr. 1396 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vielseitig gebildeter Verlagsgehilfe, Mitte 30er, frei von Heeresdienst, mit gründlichen, durch langjährige Praxis, auch in beruflichen Reisen, erworbenen Erfahrungen in der Praxis des Verlags wie auch des Sortiments, sucht durchaus selbständigen, verantwortungsvollen Posten als
Vertriebsleiter
Hersteller oder
Verlagsvorsteher
eines angesehenen Verlags. Gef. Anerbieten von Firmen, die einer vertrauenswürdigen, fleissigen u. bestens empfohlenen Kraft eine dauernde, den Leistungen entsprechend bezahlte Stellung bieten können, werden unter L. C. 5544 durch Rudolf Mosse - Leipzig erb.

Suche für meinen Sohn, 16 J. alt, Lehrstelle in größerer Buchhandlung.
Engel, Reg.-Kanzlei-Inspektor
Allenstein, Ostpr., Moonstr. 63.

Tüchtiger, grundsolider u. arbeitsfreudiger
erster Sortimenter,
seit 6 Jahren an leitender Stelle einer angesehenen Universitätsbuchh., sucht zum 1. Oktober
Lebensstellung.
Suchender ist 36 Jahre alt, evang., verh. und verfügt auf Grund 20jähr. erfolgreicher Tätigkeit in ersten Häusern über umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten. Vorzügl. Zeugnisse stehen ihm zur Seite.
Angebote u. # 1407 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellung in einer Redaktion oder in einem Zeitschriftenverlag sucht durchaus schriftgewandter junger Mann, der soeben seine Volontärzeit in einem großen Berliner Verlagshause beendet hat. Gute Zeugnisse. Bevorzugt Verlag mit philosophischer oder volkswirtschaftlicher Richtung.
Angebote sind an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1404 zu richten.

Junger tüchtiger Sortimenter
20 Jahre alt, militärfrei, mit allen vorkommenden buchhändlerischen Arbeiten in Sortiment und Verlag bestens vertraut, sicher und selbständig arbeitend, flotter Verkäufer,
sucht Stellung
für sofort oder später bei einer
Schweizer
Firma. Gef. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1397 erbeten.

Sortim., 37 J., led., gewissenh. Arbeiter, sucht z. 1. Okt. selbst. Posten in Ostdeutschland. Event. auch im Verlag. Militärverh.: Garnisondienstfähig.
Gef. Angeb. erb. u. † 1395 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar G. Bartels, B.-Weikensee

Wir bitten um Prospekte (4fach) über

Haushaltungs- und Lebensmittellkunde, sowie Krankenpflege; auch anatom. Lehrmittel.

Deutsche Lehrmittel-Anstalt, Frankfurt a. M.

Selbständiger Verlagsbuchhändler

in Wien, militärfrei, durch den Krieg in seiner Berufstätigkeit teilweise lahmgelegt, sucht für seine frei gewordene Zeit eine ergiebige Verwertung durch Vertrieb von guten Artikeln deutscher Verlagsfirmen. Suchender hat großen eigenen Kundenkreis in Wien und den österr. Provinzen und ist auch im Zeitschriftenvertrieb, Reklamewesen sehr bewandert.

Gefl. Zuschriften unter „Tüchtig und zuverlässig“ 1382 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Bindfaden-Ersparnis.

Bücher- und Zeitungs-Pakete werden schneller und billiger zugelebt mit

1a gummierten Kraftpapierscheiben

als mit Bindfaden verschürt. Besonders für **Sortimenter-Stadtpakete** zu empfehlen.

Viele Buchhandlungen und Sortimentler sind schon Abnehmer.

300 Stück in 3 Größen zu Ausproben 50 J.

H. Gerber's Nachf. C. Seebrecht, Nürnberg.

Siegelmarken- und Etikettenfabrik.

Romanverleger!

Bitte um sofortige Zusendung von vollständigen Katalogen solcher guten Romane, die sich f. **Arbeiter-Bibliotheken** eignen.

Bestische Buch- u. Kunsthandlung F. Arenhold, Buer i. W.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerke usw., auch zurückges. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote Goldstein'sche Buchhdlg., Frankfurt a. M.

Gut eingerichtete Buchdruckerei mit Buchbinderei sucht Aufträge für Werk- u. Zeitschriften- und Angebote unter Nr. 1360 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Modellierbogen — Vorlagen für Laubsägen-Arbeiten

Verleger von Modellierbogen und Vorlagen für Laubsägearbeiten werden um direkte Zusendung von Katalogen u. Angeboten ersucht.

Johann Gruber's Buchhandlung in Füssen im Allgäu.

Todesanzeigen.

Am 5. Juli hat unser lieber Mitinhaber

Herr Hans Laeisz

sein Leben für das Vaterland gelassen. Ein getreues Gedenken bleibt ihm bewahrt.

Hamburg, 14. Juli 1916. **A. B. Laeisz.**



Buchhändlerverband : Hamburg-Altonaer „Kreis Norden“ ; Buchhändler-Verein.

Am 5. Juli starb am Hitzschlag in Galizien auf dem Vormarsch zum Gefecht unser lieber Kollege und geschätztes Mitglied

Herr Hans Laeisz

in Firma **A. B. Laeisz, Hamburg.**

Der Heimgegangene hat sein Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht, wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Hamburg, den 15. Juli 1916.

Die Vorstände:

Otto Meißner Theodor Weitbrecht
I. Vorsitzender. I. Vorsitzender.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bibliographische Abt. S. 941. — Kleine Mitteilungen. S. 944. — Personalnachrichten. S. 944. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4693. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4696. — Anzeigen-Zell: S. 4695—4716.

Abel & Müller in Le. 4714.	Central-Unt. in Wien 4713.	Gerber's Nachf. in Nü. 4716.	Rober C. F. Spittlers Nachf. 4713.	Ressel in Brsl. 4712, 4715	Schroedel Berl. in Halle 4704.
Adermann's Nachf. in Mü. 4712.	Coburg in Rendsb. 4712.	Globus 4707.	Roch in Nürnberg. 4714.	Reubert in Halle 4714.	Seemann, C. A., in Le. 4705.
Boedeker in Essen 4712.	Dames 4712.	Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a. M. 4716.	Rorn in Brsl. 4711.	Riemeyer Nachf. in Hamb. 4714.	Seibod in Bernsb. 4714.
Bahr, H., in Brln. 4712, 4713.	Danehl 4710.	Gottschalk 4713.	Rüger & Co. in Le. 4713, 4714.	Road in Brln. 4707.	Serigische Bh. 4704.
Bartels 4716.	Deutsche Lehrmittelanst. in Bernsb. 4716.	Gracper, A., in Barm. 4714.	Ruß & Co. in Le. 4713, 4714.	Palm's Hofbh. in Mü. 4714.	Sollers Nachf. 4711.
Bätschin 4704.	Dressel in Dr. 4714.	Grassl's Bh. 4714.	Laeisz, A. B., in Hamb. 4716.	Parey 4706.	Stephans in Trier 4712.
Behrendt in Bonn 4714.	Eisenhardt, M., in Brln. 4715.	Gruber's Bh. in Füssen 4716.	Lehmann & W. 4714.	Passage-Bh. in Jena 4713	Strache in Bernsb. 4710.
Bibliogr. Institut in Le. 4714.	Glischer Nachf. in Le. 4714	Günther & Schwan 4713.	Lehmannfeld'sche Bh. in Brln 4710, 4714.	Postberg 4715.	Strecker & Schr. 4706.
Bloch in Brln. 4710.	Elwert in Marb. 4712.	Habbel in Reg. 4714.	Limbarth 4712.	Quint 4712.	Streller in Le. 4712.
Borgmeyer & Co. 4712.	Engel in Alsenf. 4715.	Hainauer in Brsl. 4707.	Vindauer'sche H.-Bh. in Mü. 4707.	Rabtgens U 1.	Teichmann's Buchh. in Weimar 4713.
Borgmeyer in Hildesb. 4710.	Ente, F., in Stu. 4703.	Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein 4716.	Vodmann 4715.	Rathke in Magdeb. 4710.	Thost, Gebr., 4715.
Brauns, G., in Le. 4714.	Enslin & Raiblin's Verlagsbh. 4713.	Hedenbauer in Tüb. 4712	Vöwenjohn in Fürth 4704	Rausch & Jitta 4710.	Trube in Offenb. 4714.
Bruckmann, F., A.-G. 4700.	Ewisch 4714.	Helbing & P. 4712.	Waaß & Plant 4713.	Rosenberg, F., in Brln. 4712.	Univ.-Bh. in Freib. 4712.
Buchh. Berlinide in Chemn. 4714.	Fischer, F. C., in Le. 4695, 4714.	Held in Bernb. 4714.	Matthes, G., in Le. 4700.	Rosenberg's Ant. in Mü. 4710.	Vaterländ. Verlags- u. Kunstanst. in Brln. 4713
Buchh. d. Diakonissenanstalt in Neudettelsau 4714.	Fock G. m. b. H. 4711, 4713.	Herder & Co. in Mü. 4713.	Matthes, H., in Le. 4714.	Rosenthal's Ant. in Mü. 4710.	Zeit & Comp. 4711, 4712.
Buchh. d. S.-M. Tyrolia in Bozen 4710.	Förster & Borries 4714.	Hermes Verlag 4707.	Mayer, H., in Stu. 4713.	Salger in Heilbr. 4714.	Verlag d. Börsenvereins U 4.
Buchhändler-Verein „Kreis Norden“ 4716.	Frankfurter in Kauf. 4712	Hesse & Becker Berl. in Le. 4701.	Mayer & Comp. in Wien 4711.	Schaper, M. & S., 4702.	Vossische Bh. 4716.
Buchholz in Mü. 4714.	Franz'scher Verl. in Mü. 4706.	Hiersemann 4713.	Maurische Bh. in Salzbg. 4695, 4713.	Scheller in Frankfurt a. M. 4711.	Vita 4696, 4697.
Busch, D., in Stendal 4695.	Friedebund & R. 4712.	Hofmeister, F., in Le. 4698, 4699.	Melzer's Bh. in Wald. 4714.	Schickel 4714.	Vorstand d. Unterstüßg.-verein Dt. Buchh. u. Buchh.-Verh. U 3.
Calve in Prag 4714.	Friederichsen & Co. in Hamb. 4710.	Hörtsch & B. 4707.	Mimir-Verlag 4711.	Schimpff in Trier 4710.	Wagner & Debes 4701.
	Frieze in Chemn. 4714.	Huber & Co. in Frauenf. 4702.	Moritz, C. H., in Stu. 4704.	Schmidt's Univ.-Bh. in Straßb. 4714.	Warkentien's Bh. 4713.
	Frische in Stockh. 4713.	Jacobsohn & Co. 4713.	Mühlau in Metel 4714.	Schönhuth Nachf. 4713.	Wasemuth 4711.
	Froemann'sche Buchh. in Jena 4714.	Jörges Wwe. & Sohn 4713.	Müller, G., Berl. in Mü. 4708, 4709. U 2.	Schöningh, F., in Dsn. 4712.	Weg in Le. 4712.
	Gabert 4715.	Kinet 4713.	Ruschfet 4712.	Schrinner'sche Bh. in Pola 4714.	Wilkens in Rainig 4706.
				Seeliger in Kreuzb. 4710.	Wolff, R., Berl. 4710, 4712.

in 3. Auflage erscheinenden Buches nicht die Jahreszahlen der 1. und der 2. Auflage eingefügt werden?

Ein dritter störender Mangel sind Nachlässigkeiten gegenüber dem Bedarf an Inhaltsverzeichnissen und gegebenen Falles an sonstigen Registern. Daß heutzutage noch Bücher ohne jegliche Inhaltsangabe erscheinen, wenn sie eine solche brauchen (also von gleichförmigem epischem und dramatischem Text abgesehen), möchte man kaum für möglich halten; es kommt aber trotzdem vor. Überdies ist auch die Stelle nicht gleichgültig, an der das Inhaltsverzeichnis steht: es darf sich nicht erst suchen lassen, soll vielmehr beim Öffnen des Buches rasch auffallen. Nicht am Ende, sondern am Anfang des Ganzen ist sein Platz; und hier, in dem gewöhnlich römisch paginierten Buchteil, steht es besser vor dem Vorwort und Ähnlichem als nachher.

Noch störender wird das Fehlen oder auch nur Verkriechen des Inhaltsverzeichnisses bei Zeitschriften. Sie brauchen ja gewöhnlich zweierlei Übersichten: eine für jedes Heft oder jede Nummer und eine für jeden Band oder Jahrgang (hier besser dem letzten Heft des alten als dem ersten Heft des neuen Bandes mitzugeben). Jene einzelnen Verzeichnisse sind nun allzu häufig nur mit besonderer Mühe auffindbar (beispielsweise bei den »Süddeutschen Schulblättern«), stehen etwa zwischen dem Ende des redaktionellen und dem Anfang des Inseratentextes, also an einer Stelle, die sich in der Regel (meist ohne unredliche Gründe) nicht scharf genug bemerkbar macht und auch im günstigsten Fall erst mit Blättern und Blickwandern gesucht werden muß. Interpelliert man den Redakteur oder Verleger, warum er denn die Inhaltsangabe nicht ganz vorn (oben) und augenfällig anbringt, so erhält man einen Hinweis auf »technische Gründe«; doch mögen diese auch leicht erklärlich sein und sogar unüberwindlich erscheinen, so dürfte dieser Anschein doch hauptsächlich dem Fehlen eines entgegengesetzten Interesses entstammen.

Ganz besonders schlimm aber ist es, wenn ein solches Verzeichnis durch Unvollständigkeit Unrecht tut. Daß nicht auf jede Notiz eigens im Inhalt hingewiesen werden kann, versteht sich. Anders aber, wenn lediglich ein paar Artikel effektvollen Titels herausgehoben und die übrigen durch ein »usw.« oder gar nicht oder neben dem Fettdruck jener auf unscheinbaren Druck beschränkt werden, gleichwie bei Prospekten von Musikschulen. Besonders auf Reklame-Anzeigen von Büchern, zumal auf »Bauchbinden«, treibt dieser Unsug sein Wesen und wird noch schlimmer, wenn einem Aufsatztitel ein preisender Zusatz beigegeben wird, von dem man nicht weiß, ob er etwa ein Untertitel zum Obertitel des angeführten Aufsatzes ist und damit etwa auch die von K. Bücher mit Recht gerügten Überflüssigkeiten der Untertitel mitmacht.

Genau und vollständig muß ein Inhaltsverzeichnis sein — darf sich nicht mit solchen Lücken behaften, wie sie sich z. B. in den (bayerischen) »Blättern für das Gymnasial-Schulwesen«, einer meist falsch zitierten Zeitschrift, beim 50. Jahrgang von 1914 finden. Andererseits ist den jährlichen Inhaltsangaben von Zeitschriften eine Knappheit eher zuzubilligen als denen von Büchern: der Redakteur wird selten so viel Zeit oder Neigung haben, daß er auch noch eine erschöpfende Zusammenstellung aller Titel, Autoren usw. machen oder machen lassen kann, so wertvoll dies auch ist. Anspruchsvoller mag man beim Inhaltsverzeichnis von Büchern sein, auch wenn es unnötig ist, in den Einzelgliederungen so eingehend zu werden, wie dies R. Jøerges in seinem (1916 bei Dunder & Humblot in Leipzig erscheinenden) »Rechtsunterricht und Rechtsstudium« tut.

Auch die Wiederholung der Inhaltsangabe als »Kopf« jeder Seite und etwa noch als Notizen auf dem Seitenrand braucht nicht übertrieben zu werden; doch die »Köpfung« sollte nie fehlen und sich nicht dadurch lächerlich machen, daß sie nur überall den Titel des Buches oder Blattes, bestenfalls die Titel der wenigen Hauptteile des Buches wiederholt. Fehlt es an »Köpfen«, und verweist gar noch die Inhaltsangabe eines Heftes, wie's allzuhäufig der Fall ist, auf keine Seitenzahlen, so kann der zum fortwährenden Blättern gezwungene Leser mit Recht ärgerlich werden.

Die Paginierung scheint neuerdings überhaupt als ein alter

Zopf angesehen zu werden: man drückt sie gleichsam schamhaft an den unteren Rand in die Ecke oder Mitte, oder man läßt sie gleich ganz weg. So beispielsweise in dem Blatte »Volkshort« des Verlags V. Meher. So besonders gern in kleineren Ausstellungskatalogen, selbst wenn sie dankenswerter Weise auch erklärende Ausführungen mitenthalten. Eher noch als ein Zurückdrängen der Paginierung darf man vielleicht ihre weitere Ausdehnung wünschen. Gespaltene Seiten sollten stets als Spalten gezählt werden, damit zur Seitenangabe nicht noch ein a und b oder ein l und r nötig werden. Numerierung der Zeilen von 10 zu 10 oder gar von 5 zu 5 ist bei großem Satzspiegel und namentlich bei Ausgaben von Texten zweckmäßig. Und sogar die Frage darf aufgeworfen werden, ob die Weglassung der Seitenzahlen auf der ersten Seite eines Buches usw. und eines Buchteiles sowie auf Schluß- und Inseratenseiten nicht erst recht ein alter Zopf ist. Ihre Rechtfertigung durch Gründe des typographischen Geschmacks mag ja viel für sich haben; sollte es aber in der Tat unmöglich sein, auch an solchen Stellen die Seitenzahl geschmackvoll und doch deutlich anzubringen?!

Vierlei Sorgen bereitet noch, in der Paginierung wie auch sonst, eine Nachlässigkeit beim Herstellen von Sonderabzügen. Häufig werden diese anders als der ursprüngliche Text paginiert, nämlich von 1 an, während dieser höhere Seitenzahlen trägt. Werden jenen neuen Zahlen nicht die alten beigelegt, in Klammer oder dgl., so sind der Zitierende und seine Leser in arger Klemme. Noch schlimmer freilich ist es, wenn der Sonderabzug keine Titelangabe trägt, die das Datum mitteilt, oder wenn er nicht einmal den Namen seines Ursprungsblattes trägt. Warum gibt der Verlag J. Enke auf einem Sonderdruck aus seiner »Zeitschrift für Ästhetik« beispielsweise nur IX/3, nicht aber wenigstens das Jahr an? Warum gibt der Verlag Quelle & Meher die Sonderdrucke aus seiner »Zeitschrift für pädagogische Psychologie« usw. ohne jegliches Datum aus? Warum läßt die »Greifswalder Zeitung« einen Sonderabdruck hinausgehen (»Die deutsche Sprache« von E. Bernheim, circa 1915), ohne auch nur ihren Namen, geschweige denn das Datum zu nennen? Nun suche einer!

Die Darreichung loser Bogen an den Autor statt der Herstellung eines eigenen Abdrucks mit Broschierung ist zwar nicht rühmlich, aber doch leidlich, wenns anders nicht geht, und wenn Titel und Datum des Blattes wenigstens unten auf einer ersten Bogenseite stehen. Eine Anzahl von Exemplaren, so oder so, sollte dem Verfasser eines Journalartikels immer gegeben werden, trotz einer Lücke dafür im Verlagsrecht; sachliche Autoren »leben« ja von Sonderabdrücken. Überdies können viele Verlage ob der guten Ausstattung, genauen Datierung und reichlichen Ausgabe ihrer Separata gerührt und anderen als Muster empfohlen werden. Aus dem »Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik« des Tübingen Verlags J. C. B. Mohr, 39. Bd., 3. Heft, Juli 1915, liegt mir ein »Verbesserter Sonderabdruck« einer Abhandlung »Internationale Verbindung der Gewerkschaften« von Adolf Braun vor, mit dem Vermerk »Die Seiten 1—51 dieses Sonderabdruckes entsprechen den Seiten 689—740 des Archivs«. Die Register sind ausgezeichnet gemacht, mit Verweisung auf sie am Eingang. Schade nur, daß die so seltene und so rühmliche Beigabe eines Inhaltsverzeichnisses zum Separatum nicht auch diesen Fall noch vervollkommenet! Das Heft selbst ist bezeichnet: »ausgegeben in Tübingen am 12. August 1915«. Einige andere Zeitschriften machens analog; aber warum so wenige?!

Zeitungsflüchtigkeit betätigt sich ferner fortwährend darin, daß über Vorträge referiert, aber nicht der genaue Titel des Vortrags genannt wird. »Weiterschauende Pläne für die Zukunft der deutschen Bildung entwickelte am Montag Herr X.« Würde die Zeitung auch nur einen Abonnenten verlieren, wenn sie sagte, wie der Vortrag heißt, und auch noch, welcher Montag es war? Daß aber sogar sachlichere Blätter bei Rezensionen das Erscheinungsjahr des besprochenen Buches nicht nennen, ist doch eine recht unschöne Verdeckung einer Langsamkeit, welche letztere überdies gar nicht zum Schlimmsten gehört.

Noch verwickelter und spürbarer werden viertens die Nöte in der Übersichtlichkeit von Texten dann, wenn Illustrationen

beigegeben sind. Vor allem: wie selten gehen Text und Bilder genügend zusammen! Oft laufen sie als zwei selbständige Reihen für sich nebeneinander her, deren gegenseitigen Beziehungen der Leser erst wieder mit viel Mühe und Zeitverlust nachgehen muß. Wie sorgsam aber ist dieser Zusammenhang in der zu München von der »Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst« herausgegebenen Zeitschrift »Die christliche Kunst« und in ihrem Schwesterblatt »Der Pionier« hergestellt! In anderen Fällen hinwieder sind Illustrationen, die sich dem Text sonst leidlich einfügen, systemlos über das Buch verstreut oder durch kein Illustrationsverzeichnis zu überblicken. Drei sonst so rühmenswerte Bücher der neueren Zeit enthalten in dieser Beziehung trotz anderweitiger guter Fürsorge für ihre Bilder doch sehr spürbare Mängel: E. B u r g e r s »Arbeitspädagogik« im Leipziger Verlag W. Engelmann (1914), L. P o t p e s c h n i g g s »Einführung in die Betrachtung von Werken der bildenden Kunst« im Wiener I. I. Schulbücherverlag (1915) und W. S p e m a n n s »Kunstlexikon« im eigenen Stuttgarter Verlag (1905).

Bei dieser Gelegenheit darf wohl noch eine doppelte Bitte an die für illustrierte Veröffentlichungen, zumal Zeitschriften, verantwortlichen Personen gerichtet werden: statt einer Überzahl von Illustrationen lieber wenige zu bringen, diese aber erstens in größerem Format zu halten (Abbildungen von Kunstwerken etwa in einer Ganzansicht und einem Detail) und sie zweitens nur allerbestens zu reproduzieren. Dann abermals und abermals: gutes Einbernehmen mit dem Text, und zwar so, daß das Bild den Text illustriert, nicht der Text das Bild, falls es sich nicht von Haus aus um eine künstlerische oder wissenschaftliche Bilderpublikation handelt.

Fünfte n s: Selbst die Preisangaben der Bücher und Zeitschriften machen verwandte Sorgen. Jeder Beteiligte braucht sie: nicht nur der Bibliograph oder Sammelbericht-Autor sowie ganz besonders das meiste lesende und kaufende Publikum, sondern auch der Verleger. Er legt ja — mit allem Recht — so viel Gewicht darauf, daß bei Einlaufangaben und Besprechungen in Zeitungen usw. der Preis seines Produktes genau, auch mit Unterscheidung der Preise für broschurierte, gebundene und etwa eigens fein gebundene Exemplare, angegeben werde; also möge er den Ring der Klarheit schließen, indem er keinen Verlagsartikel ohne Preisangabe — wenn schon nicht auf der Titelseite, so doch auf der Rückseite des Titelblattes, etwa anschließend an die verlagsrechtlichen Notizen — hinausgibt. Jedenfalls aber soll kein Preis schwankend bezeichnet sein: auf dem Buchzettel zum »Chemischen Vademecum« von Th. B o k o r n y (Leipzig o. J., E. Wartig) steht: 80 Pf., auf einem Begleitschreiben: 1 Mark.

Sechste n s: Eine weitere Verfolgung unserer Sorgen und Klagen würde uns in das Thema der Ausstattung von Büchern, zumal von wissenschaftlichen, führen. Dieses verlangt nun allerdings eine eigene Behandlung. Doch für unseren heutigen Zweck darf einer solchen die Beschwerde über zu dunkle Umschläge von Büchern und Journalen vorweggenommen werden. Ein derartiger Farbton ist zwar gut »strapazierbar« und verringert wenigstens einigermaßen die Belastung des Verlegers durch rücksichtslos behandelte Remittenden. Allein er belastet dafür den Bücherfreund, wenn dieser an eine bequeme Übersichtlichkeit gewöhnt ist; denn je geringer der Lichtunterschied zwischen Schrift und Grund, desto schwerer und unhygienischer das Lesen. »Weiße Bücher« u. dgl. empfohlen sich schon von vornherein.

So lang nun auch die Reihe unserer Beschwerden fortgesetzt werden kann, so mag sie doch endlich abgebrochen werden zugunsten der Frage, ob es denn nicht Mittel gibt, die hier gleich im großen helfen. Auf zwei solche kann in der Tat vertraut werden. Das eine würde eine Vermehrung unserer öffentlichen Bibliotheken sein, die ja überhaupt zu den dringendsten Erfordernissen des »Volkes der Denker, Dichter und Zeichner« gehört. Gewöhnen wir die Beteiligten immer mehr und mehr an bibliothekarisches Denken und Tun, so entsteht voraussichtlich ein Druck gegen typische Nachlässigkeiten. Das andere Mittel ist weniger greifbar, kostet aber auch weniger: eine Gewöhnung

an eine mehr sachliche und direkte statt äußerer und indirekter Auffassung und Behandlung der hierhergehörigen Dinge. Natürlich kann ein Verleger und etwa auch ein Tagesblattredakteur nicht nur sachlich denken, wie es doch schon einem Fachblattredakteur möglich ist. Allein er soll es wenigstens auch tun; es nützt vielleicht nicht sofort, muß aber auf die Dauer dem gesamten Stück Welt zugute kommen, dem Verleger, Redakteure und Autoren besser gemeinsam als in gegenseitigen Kämpfen dienen.

Kleine Mitteilungen.

Die Druckpapierverteuerung im Zeitungsgewerbe. — Auf die Eingabe an den Reichskanzler über die drohende Druckpapierverteuerung ist dem Reichsverband der deutschen Presse folgende Antwort des Kanzlers zugegangen: Die Darlegungen der gefälligen Zuschrift vom 26. Juni d. J. haben meine ernste Beachtung gefunden. Die wachsenden Schwierigkeiten in der Papierversorgung der Presse, die ihre in der Kriegszeit doppelt unentbehrliche Wirksamkeit stark erschweren, sind mir bekannt. Ich habe Maßnahmen veranlaßt, die, wie ich hoffe, einer baldigen Einstellung dieser Mißstände dienen werden. Verhandlungen darüber sind noch in der Schwebe. Es steht aber schon jetzt fest, daß das Reich sich bei der Regelung der Angelegenheit in wirksamer Weise beteiligen wird.

von Bethmann-Hollweg.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Herrn Major und Bataillonskommandeur P a u l J ü t t n e r, Inhaber der Brecht'schen Buchhandlung in Hameln, wurde das Hamburgische Hanseatenkreuz verliehen.

Gestorben:

am 5. Juli auf dem Vormarsch in Galizien am Hitzschlag Herr H a n s L a e i s z, Mitinhaber der Firma A. B. Laeisz in Hamburg. Er übernahm im Jahre 1908 in Gemeinschaft mit seinem Bruder Arnold die 1830 gegründete Firma. Den Brüdern trat Herr Jul. Otto Kride als weiterer Teilhaber zur Seite. Arnold Laeisz schied 1911 wieder aus, und seitdem haben Hans Laeisz und Jul. Otto Kride das Geschäft weitergeführt, dem der erstere nun so jäh entrissen worden ist.

Gefallen:

am 17. Juni Herr Arthur Martini, Oberjäger und Offiziers-Aspirant, ein treuer Mitarbeiter der Herder'schen Verlags- handlung in Freiburg i. Br., im Alter von 27 Jahren; ferner am 1. Juli Herr Rudolf Weisenwenger, Leutnant d. R., Gehilfe der literarischen Anstalt in Freiburg i. Br., im Alter von 23 Jahren.

Ilya Metschnikow †. — In Paris ist kürzlich der Biologe und Pathologe Professor Dr. Ilya Metschnikow, Abteilungsvorsteher am Institut Pasteur in Paris, im Alter von 71 Jahren gestorben. Seine Bedeutung in der biologischen Wissenschaft beruht hauptsächlich auf seiner Theorie des Kampfes des Tierorganismus mit verschiedenen anderen Organismen, die als Krankheitsträger auftreten. In seinen Arbeiten über die allgemeine Pathologie stellt Metschnikow eine neue Theorie der Entzündungen auf, indem er dieselben als eine Reaktion der Fagozyten gegen gewisse Reizungen betrachtet. Außerst populär wurde der Verstorbenen durch seine Theorien, in denen er den Nachweis der Möglichkeit einer bedeutenden Verlängerung der Lebensdauer des Menschen zu führen versuchte. Er stellte die Behauptung auf, daß gewisse Keime im Darm des Menschen zu frühe Alterserscheinungen und einen zu frühen Tod hervorrufen. Seine speziellen biologischen Arbeiten haben ihm jedenfalls einen der hervorragendsten Plätze unter den Naturforschern der Gegenwart gesichert.

Artur Ludwig Stiefel †. — Infolge Herzschlags verschied in München, wo er seit zwei Jahrzehnten als Professor für neuere Sprachen an der Königl. Luitpold-Oberrealschule wirkte, Studienrat Dr. Artur Ludwig Stiefel im Alter von 64 Jahren. Namentlich die Bibliographie, Druck- und Stoffgeschichte des romanischen Dramas während der Renaissance und im 17. Jahrhundert, fast noch mehr aber die Schwänke und Erzählstoffe Europas vom Altertum bis zur neuklassischen Periode waren seine Domäne; für italienisches, spanisches, französisches und englisches Theater des Klassizismus nach Thema und Quelle galt er als eine Autorität.

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter Vorsitz von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs = Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgegeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (i. Fa.: Ernst Schotte & Comp.), Berlin W. 36, Potsdamerstr. 41*, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelsdorf, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Borstell, Max Paschke, Berichterstatter

Die im Verlage des Börsenvereins erschienenen

Ansichtskarten

des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

erfreuen sich in Buchhändlerkreisen fortgesetzt großer Beliebtheit.

Die vollständige Serie:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses (Westseite)
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschußzimmer „ „

kostet wie bisher 20 Pf.

— Bestellzettel anbel. —

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Hiermit bringen wir die im Verlag des Börsenvereins noch vorrätigen

Buchhändler = Bildnisse

in empfehlende Erinnerung, die zu den nachstehenden Barpreisen bezogen werden können
 — Die Bildnisse ohne nähere Bezeichnung sind in verschiedenen Größen vorhanden —

I. Lithographien

Jedes Blatt in 8° 60 Pf., in 4° oder Folio 75 Pf.

Baebeker, Karl
Cotta, Georg von
Gerold, Carl (Folio)

Götschen, Georg Joachim
Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich (Folio)

Kost, Adolf (Folio)
Sauerländer, Heinr. Remigius (Folio)
Schulz, Otto August (Folio)

Veit, Dr. Moritz (Folio)
Viehweg, Friedrich

II. Photographuren, Radierungen usw.

Jedes Blatt in 8° 75 Pf., in Folio 1 M.

Abraham, Dr. Max
Bergstraeßer, Arnold
Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Brockhaus, Dr. Eduard
Campe, Julius
Engelmann Dr. Wilhelm
Enslin, Adolph
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph (Folio)
Gerold, Friedrich
Hallberger, Eduard von

Härtel, Dr. Hermann
Härtel, Raymund
Herh, Wilhelm
Hirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
Jügel, Karl Christian
Kaiser, Hermann (8°)
Kell, Ernst
Koehler, Franz
Koehler, Karl Franz (8°)
Kröner, Adolf von
Loescher, Hermann (8°)

Mittler, Ernst Siegfried
Müller-Grote, Carl
Oldenbourg, R. (8°)
(in Folio ohne Unterschrift)
Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg (Folio)
Ruprecht, Karl Aug. Adolf (Folio)
Seemann, Ernst (8°)
Spemann, Wilhelm
Springer, Ferdinand (Folio)
Springer, Julius (Folio)
Strauß, Emil (8°)

Tauchnitz, Bernhard von (Folio)
Trübner, Karl J. (Folio)
Trübner, Nicolaus (Folio)
Viehweg, Eduard (8°)
Volkmar, Friedrich (Folio)
Volkmann, Wilhelm (Folio)
Doerster, Carl (Folio)
Weber, Johann Jakob (Folio)
Westermann, George (Folio)
Wigand, Georg (Folio)
Wigand, Otto (8°)

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig